

MEDIENBILDUNGSKONZEPT  
DER  
REGIONALEN SCHULE „KÄTHE KOLLWITZ“



Schulträger: Hansestadt Anklam

## INHALT

1.	Einleitung und Zielstellung.....	2
2.	Unsere Schule im Profil.....	3
2.1	Schulstandort und –profil.....	3
2.2	Schulorganisation und Beteiligte .....	3
2.3	Schulstätte und Infrastruktur.....	3
2.4	MBK-Steuerungsgruppe und Beteiligung.....	4
3.	Schul- und Unterrichtsentwicklung .....	5
3.1	Leitziel I.....	5
3.2	Leitziel II.....	5
3.3	Leitziel III.....	6
3.4	schulische Medienarbeit/-bildung heute.....	7
3.5	Perspektive Unterricht.....	9
3.6	fachliche Medienarbeit/-bildung heute .....	10
3.7	Ziele der schulischen Medienarbeit/-bildung.....	11
3.8	Ziele der fachlichen Medienarbeit/-bildung .....	13
4.	IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf.....	22
4.1	IT-Basisdaten unserer Schule [derzeitige IST-Ausstattung/ Anbindung].....	22
4.2	SOLL-Medienausstattung nach Arbeitsorganisation/Nutzung.....	26
4.3	SOLL-Medienausstattung für pädagogische Medienarbeit/-bildung.....	28
5.	Betriebs- und Service-Konzept.....	30
5.1	Betrieb der Hardware und der zugehörigen Netzwerkstruktur .....	31
5.2	Support-Level.....	31
5.2.1	Level-1-Support.....	31
5.2.2	Level-2-Support.....	32
5.2.3	Level-3-Support.....	32
5.2.4	Level-4-Support.....	32
6.	Fortbildungskonzept .....	32
6.1	ermittelte Bedarfe.....	32
7.	Zeitplanung/Meilensteine.....	37
8.	Evaluation .....	38

## 1. EINLEITUNG UND ZIELSTELLUNG

„Medienbildung ist eine Zukunftsaufgabe unseres Landes, Medienkompetenz eine notwendige Schlüsselkompetenz für alle Menschen in unserer Gesellschaft. Allen Bürgerinnen und Bürgern soll die Möglichkeit geboten werden, sich ein umfangreiches Wissen über heutige Medien anzueignen und ihre Kompetenzen hierbei kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu gehört die Fähigkeit, mit den technischen Anforderungen verschiedener Medien verantwortungsvoll umzugehen und darüber hinaus Medien selbstständig, kreativ und aktiv zu gestalten. Zudem sollen Zusammenhänge und Hintergründe mit dem Ziel vermittelt werden, Medienwelten kritisch zu hinterfragen und für die mit deren Nutzung einhergehenden Gefahren zu sensibilisieren.“<sup>1</sup>

Schulen erstellen als Bestandteil ihres Schulprogramms ein **Medienbildungskonzept (MBK)** in dem die fachspezifische und fachübergreifende Umsetzung ihres Auftrages zu nachfolgenden Dimensionen von (schulischer) Medienkompetenz dargelegt wird<sup>2</sup>:

- Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Schützen und sicher Agieren
- Problemlösen und Handeln
- Analysieren und Reflektieren

Medienbildung an unserer Schule – mit dem Schwerpunkt *Digitale Medien* – verstehen wir als kontinuierlichen, pädagogisch strukturierten und didaktisierten Prozess. In der Praxis ergibt sich ein zeitgemäßer, moderner Unterricht, der durch den Einsatz digitaler Medien unterstützt wird. Die Schüler\*innen können sich in diesem konstruktiv und kritisch mit der Medienwelt auseinandersetzen und Medien selbstbestimmt und kompetent nutzen.

Der didaktisierte Einsatz von Smartboards, Tablets und Laptops soll die Medienkompetenz der Schüler\*innen im Sinne eines Spiralcurriculums fördern und somit Schritt für Schritt auf den digitalisierten Alltag als Erwachsener vorbereiten. Diese Annäherung an die Lebenswelt der Schüler\*innen ist insbesondere an einer Regionalen Schule von großer Bedeutung, da ein mediengestützter und forschender Unterricht das Interesse der Schüler\*innen an allen Fächern und Themen steigern kann. Die praktische Umsetzung des MBKs ist somit für alle Unterrichtsfächer gedacht, wobei während einer Forschungswoche individuelle Lernziele erarbeitet werden sollen.

Die Umstellung auf einen digitalisierten Unterricht impliziert, dass die Schüler\*innen hinsichtlich ihrer individuellen Medienkompetenz zusätzlich gefördert werden müssen, da die digitale Welt ein Raum ist, der nur geringer Kontrolle unterliegt und zahlreiche Gefahren beinhaltet. Hieraus leitet sich das zusätzliche Standbein unseres MBKs ab, die Förderung der individuellen Medienkompetenz im Sinne der digitalen Prävention und Sicherheit.

---

<sup>1</sup> Kooperationsvereinbarung zur Förderung der Medienkompetenz in Mecklenburg-Vorpommern, April 2015, zuletzt aufgerufen am: 18. Juni 2018

<sup>2</sup> Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern Medienpädagogisches Zentrum (MPZ), „Handreichung zur Entwicklung eines schulischen Medienbildungskonzeptes als Bestandteil der Fortschreibung des Schulprogramms einer Schule in M-V“, November 2018, zuletzt aufgerufen am: 07. Februar 2019 [https://www.bildung-mv.de/downloads/medienbildungskonzept/Handreichung-Medienbildung-fur-Web-20\\_12\\_18.pdf](https://www.bildung-mv.de/downloads/medienbildungskonzept/Handreichung-Medienbildung-fur-Web-20_12_18.pdf)

Aktuell arbeiten unsere Kolleg\*innen der Gesellschafts- und Naturwissenschaften mit digitalen Medien. Es werden Beamer zur Projektion sowie zwei Smartboards in Kombination mit didaktisiertem Material eingesetzt. Das Fach Informatik und Medienbildung konzentriert sich auf Anwendungsprogramme und einfaches Programmieren. Der Umgang mit Cybermobbing und die Ausbildung eigener Medienscouts ist in Arbeit und erfolgt in Kooperation mit der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern.

## 2. UNSERE SCHULE IM PROFIL

### 2.1 SCHULSTANDORT UND –PROFIL

<b>Schulart/-form</b>	
Name der Schule:	Regionale Schule „Käthe Kollwitz“ in Anklam
Nummer der Schule/Schul-ID:	75435927
Schulstandort/Adresse:	Mühlenstraße 8d, 17389 Anklam
Schulart:	Regionale Schule
Schulprofil:	<a href="https://www.kollwitzschule-anklam.de/">https://www.kollwitzschule-anklam.de/</a>
Homepage:	<a href="https://www.kollwitzschule-anklam.de/">https://www.kollwitzschule-anklam.de/</a>
Link zu Schulprogramm:	<a href="https://www.kollwitzschule-anklam.de/ueber-uns/schulprogramm">https://www.kollwitzschule-anklam.de/ueber-uns/schulprogramm</a>

### 2.2 SCHULORGANISATION UND BETEILIGTE

<b>Anzahl der in Schule Tätigen</b>	
komm. Schulleitung:	Takao Mühmel
komm. stellv. Schulleitung:	Alexander Otten
IT-Koordinator (Erstansprechpartner):	Alexander Otten
Medienbeauftragter	Alexander Otten
Datenschutzbeauftragte	Susanne Arndt
Lehrer/innen:	23
Referendare:	0
Schulsozialpädagogen:	2
PmsA:	0
Integrationshelfer:	0
verwaltendes Personal:	1
haustechnisches Personal:	1
Sonstig an Schule Tätige:	1
Anzahl der Jahrgänge, Klassen, Schüler/innen:	6 Jahrgänge (5 bis 10), 12 Klassen, 243 Schüler*innen

### 2.3 SCHULSTÄTTE UND INFRASTRUKTUR

<b>Schulstätte: Regionale Schule „Käthe Kollwitz“</b>
Anzahl Schulgebäude insgesamt: 1

## 2.4 MBK-STEUERUNGSGRUPPE UND BETEILIGUNG

<b>Gebäude</b>	<b>1</b>
Vorbereitungsräume	11
Unterrichtsräume	20
Lehrerzimmer	1
Büroräume für Schulleitung & Koordinatoren	2
Verwaltungsräume/ Schulsekretariate	1
Räume für Haustechniker	5
Räume für sonstiges päd. Personal	5
<i>Sonstiges</i>	
Aula	1

Nr.	Name und Verantwortungsbereich:	schulintern	schulextern
1.	<b>Takao Mühmel</b> komm. Schulleiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<b>Alexander Otten</b> komm. stellv. Schulleiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<b>Susanne Arndt</b> Datenschutzbeauftragte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<b>Alexander Otten</b> IT-Koordinator, Medienbeauftragter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<b>Gabriele Grosch</b> Gleichstellungsbeauftragte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<b>Hanka Löchel</b> Vertreter der Fachschaft Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<b>Axel Heeger</b> Schulträger/Bereich: Amt für Stadtmarketing, Bildung und Kultur	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8.	<i>Müritzcomp Greifswald GmbH</i> <i>An den Jungfernwiesen 2</i> <i>17489 Greifswald</i> <b>Ein Wechsel wird angestrebt</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9.	<b>René Kreuzberger</b> Schülersprecher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	<b>Monique Schötzau</b> Vorsitzende des Elternrates	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### 3. SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

Das bestehende *inklusive Schulwerkstatt-Konzept* wird in den kommenden Schuljahren um das Arbeitsfeld *Berufsreife Plus* erweitert. In Planung ist, dass Schuler\*innen in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 über die Schulwerkstatt gefördert werden und Schüler\*innen der 8. bis 9. Jahrgangsstufe im Rahmen der *Berufsreife Dual* (früher *Produktives Lernen*) gefördert werden.

#### 3.1 LEITZIEL I

##### **Digitalisierung des Unterrichts, digitale Kompetenzentwicklung und Medienkonzept**

Der kompetente und reflektierte Umgang mit neuen Technologien und digitalen Informationen gilt unumstritten als zentrale Aufgabe des schulischen Bildungsauftrags. Die Bedeutsamkeit dieser Kernkompetenz nimmt angesichts der rasanten, gar exponentiellen technologischen Entwicklung, sowie der fortschreitenden Technisierung und Digitalisierung individueller Lebens- und Arbeitswelten unaufhaltsam zu. Die Schüler\*innen sollen in ihrer Medienkompetenz geschult werden, sodass sie mediale Informationen auswählen und verstehen, sowie diese nutzen und mit ihnen kommunizieren können.

Unsere in Planung befindliche schuleigene Cloud soll, in Kombination mit der Lernplattform „itslearning“, es den Lernenden ermöglichen, ihren Lernraum virtuell zu erweitern, gemeinsam zu arbeiten und zu lernen.

Wir wollen die digitale Schülerlebenswelt in eine digitale Schullebenswelt umwandeln, so dass unsere Schüler\*innen einen kritisch-reflektierten und kompetenzorientierten Umgang im Sinne präventiver Medienbildung erlernen und auf die digitalen Herausforderungen der aktuellen und zukünftigen Lebenswelt bestmöglich vorbereitet werden.

#### 3.2 LEITZIEL II

##### **Förderung der digital, medialen Handlungskompetenz**

Wir sind davon überzeugt, dass es von zentraler Bedeutung ist, dass unsere Lehrkräfte den Wert und Nutzen der digitalen Welt im persönlichen Tun erfahren und ihre persönliche Kompetenz stärken, so dass sie unseren Schüler\*innen kritisch-reflektiertes Handeln im Digitalraum lehren und ihnen vorleben können. Durch diesen Ansatz wird digitales Lernen und Unterrichten selbstverständlicher. Wir werden dieses Vorhaben, vorausgesetzt wir verfügen über angemessene schulische Ausstattungen, weiterhin ausbauen und intensivieren.

Der Einsatz digitaler Medien soll bei uns in unterschiedlichen Formen und in verschiedenen Unterrichtssituationen stattfinden. Das Ziel eines schulumfassenden Medienkonzeptes liegt aus unserer Sicht darin, dass Schülerinnen und Schüler Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, um den Herausforderungen in einer von digitalen Medien beeinflussten und geprägten Welt gerecht zu werden.

Um die Kompetenzen unserer Lehrkräfte gezielt zu fördern, bedarf es der schulischen Organisation und Koordination von geeigneten Fortbildungsangeboten (siehe Umfrageergebnisse). Bereits heute bieten unsere Lehrkräfte für Informatik und Medienbildung, sowie technikaffine Lehrer\*innen schulinterne Fortbildungen an, um ihre Vorkenntnisse im

Umgang mit Smartboards, iPads, diversen Programmen und Apps weiteren Kolleg\*innen anzubieten.

Wir wollen unseren Schüler\*innen kritisch-reflektierte Handlungskompetenz im Umgang mit digitalen Medien und Informationen im digitalen Raum lehren.

### **3.3 LEITZIEL III**

#### **Individuelles Fördern und individualisiertes/personalisiertes Lernen als Leitbild und Entwicklungsaufgabe in Forschungswochen**

Medienbildung ist stets gekoppelt an das individualisierte Lernen aller Schüler\*innen und verfolgt das Ziel, individuelle Stärken und Entwicklungspotentiale zu berücksichtigen und Lernprozesse zu unterstützen.

Unsere Schüler\*innen sollen eine Lernumgebung erleben, in der sie Kompetenzen in aktiver Auseinandersetzung mit pädagogischen Instrumenten erwerben. Dieses Vorgehen verlangt von unseren Schüler\*innen, dass sie in stärkerem Maße Verantwortung für ihre persönlichen Lernprozesse übernehmen.

Unterstützung erfahren die Schüler\*innen durch gemeinsame Planung, Dokumentation und Reflexion ihrer individuellen Lernwege in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften. Zu beachten ist, dass individuelle Förderung immer auch die Entwicklung der sozialen und personalen Kompetenzen miteinbezieht.

Die praktische Umsetzung dieses Leitzieles erfolgt in Tablet oder Laptop gestützten Forschungswochen, die in den einzelnen Klassen individuell durchgeführt werden und dem Ansatz von Frau S. SCHWEDER („Individuelle Lernzeit strukturieren“) folgt. Eine Kooperation zwischen der *Regionalen Schule „Käthe Kollwitz“* und der *Universität Greifswald* soll dieses Ziel methodisch-didaktisch begleiten und unterstützen.

Individualisiertes Lernen ist nicht als reine Einzelarbeit zu verstehen. Wir verstehen es als Schaffung einer anregenden Lernumgebung, um Raum für individuelle Kompetenzentwicklung zu ermöglichen. Die Schüler\*innen sollen eigenständig entscheiden, welche lohnende Fragestellung sie untersuchen wollen. Ob sie in einen wechselseitigen Austausch treten, entscheiden die Schüler\*innen eigenständig. Unsere Lehrkräfte unterstützen und beraten die Schüler\*innen während des individuellen Lernprozesses.

Individualisiertes Lernen kann nur gelingen, wenn Schüler\*innen ihre individuellen Lernprozesse, Fähigkeiten und Kompetenzen reflektieren lernen. Dies befähigt jeden Einzelnen, persönliche Entwicklungspotentiale zu erkennen, da Stärken und Schwächen bekannt sind.

### 3.4 SCHULISCHE MEDIENARBEIT/-BILDUNG HEUTE

Medienbildungskonzeptarbeit - Ausgangspunkt	
Haben Sie an Ihrer Schule bereits ein Medienbildungskonzept (als Bestandteil des Schulprogramms) erarbeitet?	<input checked="" type="checkbox"/> ja, und zwar <input checked="" type="checkbox"/> im Entwurfsstatus <input type="checkbox"/> verabschiedet am xx.xx.201x.
Medienprojektarbeit und Schwerpunkte (im Unterricht/übergreifend)	
unterrichtliche/ außerunterrichtliche Medienprojekte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktualitätendienst</li> <li>• Online Berufsrecherche</li> <li>• Lebensläufe erstellen</li> <li>• Präsentationen zu Berufsbildern</li> <li>• Bewegungsanalyse im Sportunterricht</li> <li>• Erstellung eines kurzen Dokumentarfilms</li> <li>• Ganztagsangebot Homepage</li> <li>• Grundlagenkurse Textverarbeitung Word und Excel im Fach Informatik und Medienbildung</li> <li>• PowerPoint Vorträge erstellen und bearbeiten in diversen Fächern</li> <li>• Online Rechercheaufgaben in diversen Fächern</li> <li>• Teilnahme an Webinaren (Bsp.: Referentin Frau Stückmann)</li> <li>• Webquests in Englisch</li> <li>• Nutzung von Online-Wörterbüchern in den Fächern Englisch und Deutsch</li> <li>• Bildbetrachtung/Kunst</li> <li>• Bildbearbeitung im Informatikunterricht</li> <li>• Berechnungen mit Excel im AWT-Unterricht</li> <li>• Schülerproduzierte Erklär-Videos</li> <li>• Erstellung des Schuljahrbuchs im Ganztagsangebot</li> <li>• Unterrichtseinheit Cybermobbing</li> <li>• Einsatz von Lern-Apps (Bsp.: ANTON-App)</li> </ul>

In zahlreichen Unterrichtsfächern findet bereits heute regelmäßig mediengestützter Unterricht an unserer Schule statt (vgl. Diagramm 1, 2 und 3). Der Einsatz erfolgt insbesondere in den MINT- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern und wird von vorgebildeten und technikaffinen Kolleg\*innen methodisch und didaktisch aufgearbeitet und Interessierten zur Verfügung gestellt. Anhand der durchgeführten Umfragen erkennen wir, dass dieses auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative beruhendes Vorgehen nicht alle Lehrkräfte erreicht hat. So geben je vier bis fünf Kolleg\*innen an, dass Fernseher, Schüler-PCs und interaktive Boards nicht vorhanden seien. Dies widerspricht der faktischen Ausstattung unserer Schule. Wir haben bereits begonnen, ein schulinternes Programm zu starten, um alle Lehrkräfte zu erreichen und den Zugang zu entsprechenden digitalen Medien einfach und praktikabel zu gestalten. Dieses Programm wurde von einer Lehrkraft für Informatik und Medienbildung



erarbeitet und richtet sich gezielt an Lehrkräfte, die Berührungsängste mit moderner Technik haben.

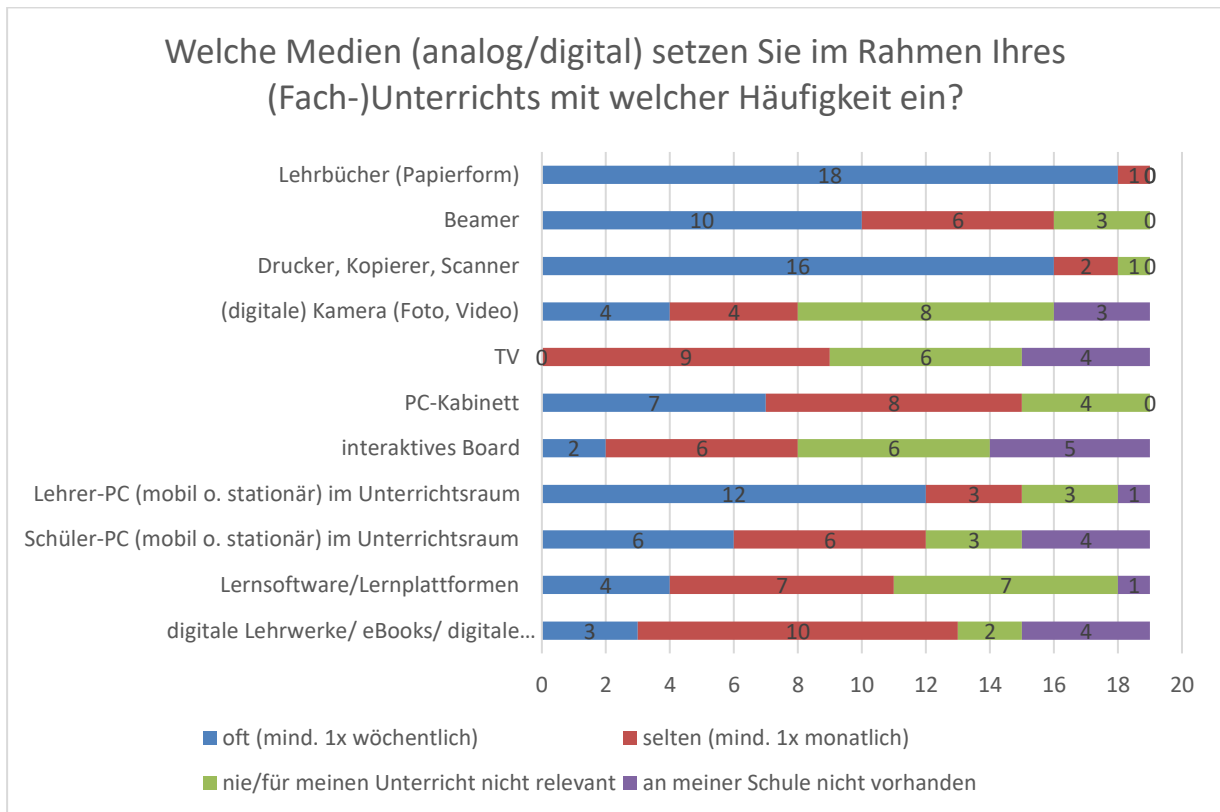


Diagramm 1: Aktueller Medieneinsatz.

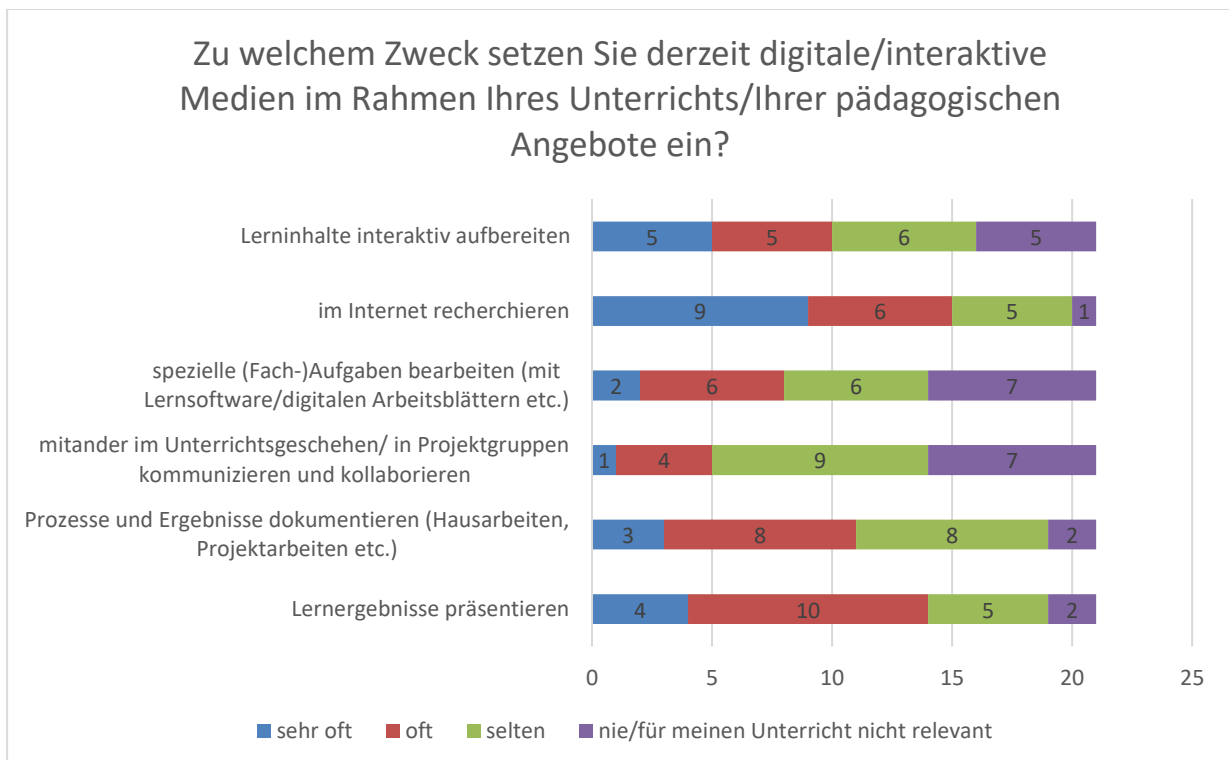
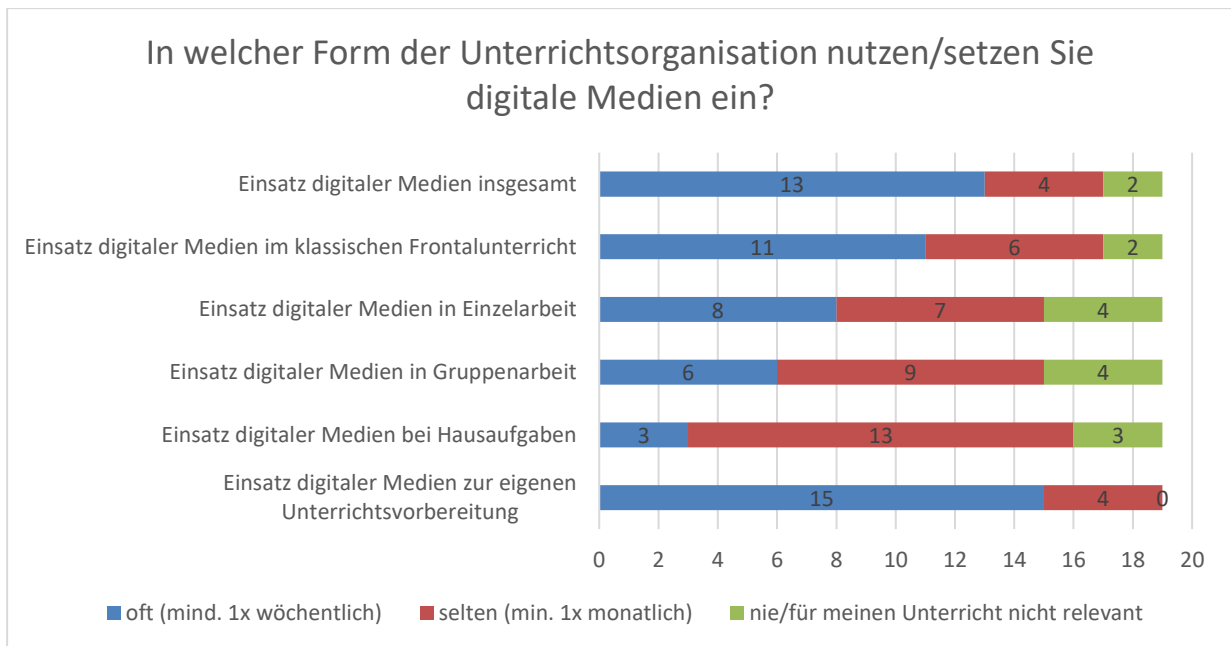


Diagramm 2: Aktuelle Nutzung digitaler Medien.



*Diagramm 3: Aktuelle Nutzungsform digitaler Medien.*

### 3.5 PERSPEKTIVE UNTERRICHT

Die derzeitig dominierenden Unterrichtsszenarien an unserer Schule sind:

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Punktuelle Einsatz	digitaler Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	digitaler Werkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitalen Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	digitalen Werkzeugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitaler Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	digitaler Werkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unter Berücksichtigung der schulinternen Umfrageergebnisse streben wir für die kommenden Schuljahre an, den Einsatz digitaler Medien in alle Unterrichtsfächer zu integrieren.

In einem ersten Schritt soll die Digitalisierung des Klassenraumes den Lehrkräften und Schüler\*innen den Zugang zu zukünftigen Digitalisierungsprozessen erleichtern. Für diesen Schritt müssen alle Fach- und Unterrichtsräume mit digitalen Tafeln bzw. Smartboards ausgestattet werden.

Um den Ansprüchen und Herausforderungen eines didaktisch und methodisch modernen Unterrichts gerecht werden zu können, ist es notwendig, dass zusätzlich zur digitalen Tafel/dem Smartboard eine analoge Tafel oder ein Whiteboard verbaut ist. Erst durch diesen Mix können digitale und analoge Arbeitsweisen sowie komplexe Arbeitsrealitäten in einen modernen Unterricht integriert und erfahrbar gemacht werden. Auf diesem Weg werden unsere Schüler\*innen auf zukünftige Herausforderungen bestmöglich vorbereitet. Zusätzlich dient eine analoge Tafel immer zur Unterrichtsabsicherung bei Strom- oder Internetausfall. In einem zweiten Schritt soll die Anzahl der zur Verfügung stehenden digitalen Endgeräte erhöht werden. Dies betrifft primär Laptops und weitere technische Ausstattungen.

Somit soll die digitale Lebenswelt der Schüler\*innen mit der schulischen Lebenswelt in Teilen verschmelzen. Dies betrifft den punktuellen und didaktisch passenden Einsatz digitaler Medien und geeignete projektartige Arbeitsphasen in allen Unterrichtsfächern. In den verschiedenen Fachkonferenzen werden dazu Empfehlungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Rahmenplanes „Digitale Kompetenzen“ gegeben.

Zusätzlich etablieren wir eine Tablet gestützte „Forscherwoche“, die in den einzelnen Klassen individuell durchgeführt wird und dem Ansatz von Frau S. SCHWEDER (Individuelle Lernzeit strukturieren) folgt. Eine zukünftige Kooperation mit der Universität Greifswald soll in diesem Zusammenhang angestrebt werden. Ziel ist es die Eigenverantwortlichkeit im Umgang mit digitalen Medien zu intensivieren und die digitalen Medien verstärkt Einzug in Einzelarbeits- und Gruppenarbeitsphasen zu ermöglichen.

### 3.6 FACHLICHE MEDIENARBEIT/-BILDUNG HEUTE

Bereits heute versuchen wir, mit den vorhandenen Medienressourcen die Kompetenzbereiche „Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren“ sowie „Produzieren und Präsentieren“ zu bedienen. Im Sinne unseres Kollegiums, werden diese zwei Kompetenzbereiche weiterhin feste Bestandteile unseres schulinternen Medienkonzeptes darstellen. Durch zusätzliche Endgeräte und die Verwendung von Smartboards im Unterricht, sollen für Schüler\*innen und Lehrer\*innen zusätzliche Anreize und Angebote geschaffen werden.

<b>„Kompetenzen in der digitalen Welt“/ KMK-Kompetenzrahmen</b>
<b>Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</b>
<b>Kommunizieren und Kooperieren</b>
<b>Produzieren und Präsentieren</b>
<b>Schützen und sicher Agieren</b>
<b>Problemlösen und Handeln</b>
<b>Analysieren und Reflektieren</b>

### 3.7 ZIELE DER SCHULISCHEN MEDIENARBEIT/-BILDUNG

Dem Wunsch des Kollegiums folgend, ergänzen wir zukünftig die Förderung der Kompetenzbereiche „Schützen und sicher Agieren“ und „Problemlösen und Handeln“ (vgl. Diagramm 4). Die Umsetzung dieser Kompetenzbereiche erarbeitet eine gegründete Arbeitsgruppe (bestehend aus unseren Lehrkräften für Informatik und Medienbildung sowie dem Schulsozialarbeiter). Diese Arbeitsgruppe visiert eine Kooperation mit den Jugendmedienscouts MV an und steht im Kontakt mit einem Vertreter der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern.

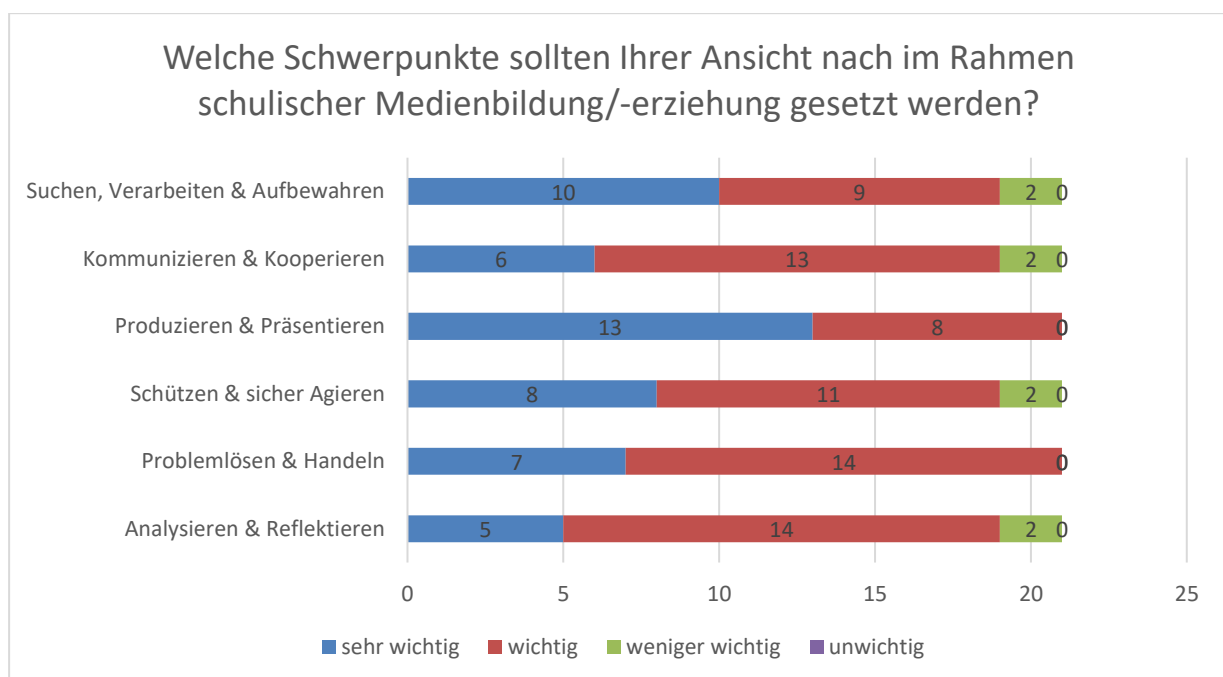
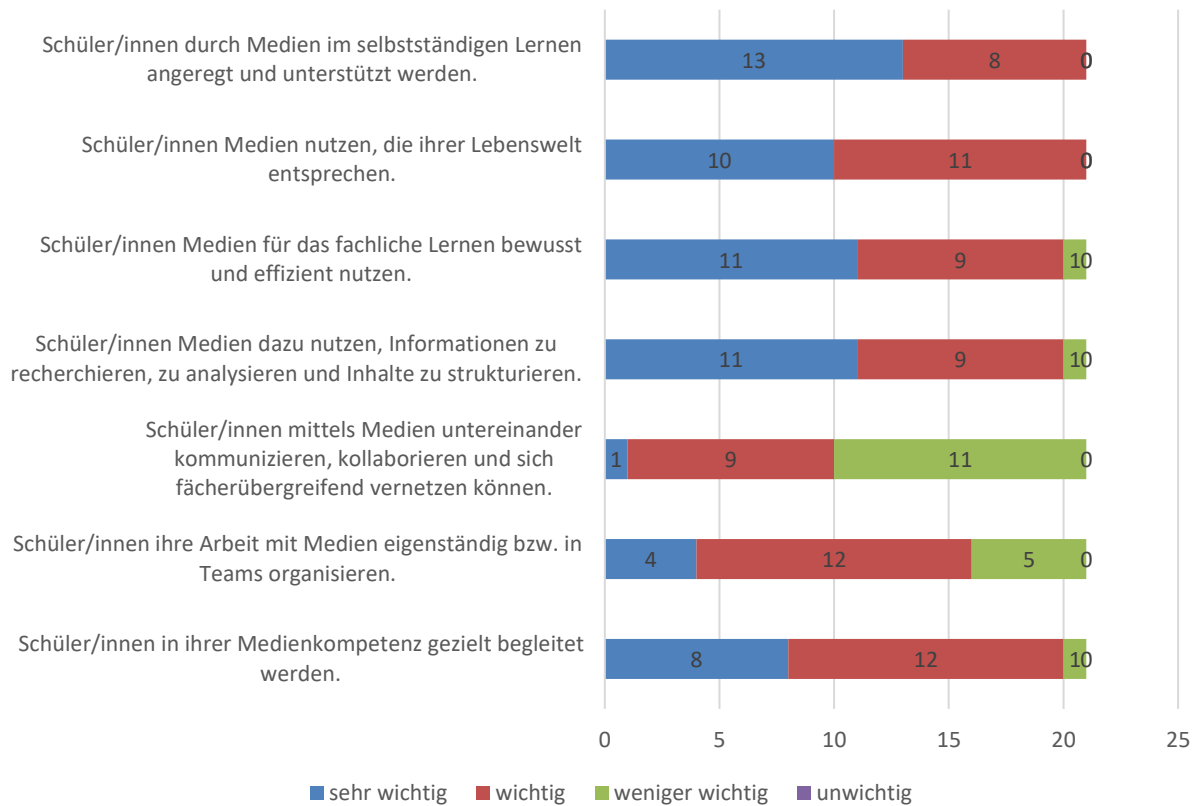


Diagramm 4: Zukünftige Schwerpunkte schulischer Medienbildung.

Im Rahmen des Entstehungsprozesses des Medienbildungskonzeptes der Regionalen Schule „Käthe Kollwitz“ wurde das Kollegium bzgl. der aktuellen und gewünschten didaktischen Mediennutzung befragt (vgl. Diagramm 5). Auffallend ist, dass die Mehrheit des Kollegiums die Verzahnung digitaler Medien aus der Lebenswelt unserer Schüler\*innen mit der Förderung des selbstständigen Lernens als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ wertet. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde das Leitziel III formuliert, welches den Fokus auf die Förderung individueller Lernprozesse legt und das forschende Lernen als didaktische Grundlage hat.

## Ich möchte mit meinem Unterricht/sonstigen pädagogischen Angeboten vor allem, dass:



*Diagramm 5: Ziele des Unterrichts.*

### 3.8 ZIELE DER FACHLICHEN MEDIENARBEIT/-BILDUNG

**Perspektive Bildung:** Kompetenzen in der digitalen Welt<sup>3</sup> – Kompetenzerwartungen in Fächern und Jahrgangsstufen

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
<b>Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</b>	<p><u>Deutsch Kl. 5</u> Die SuS suchen Informationen über einen Autor durch die Nutzung von Suchmaschinen unter Anleitung im PC-Raum und speichern die Informationen auf einem Datenträger ab. Perspektivisch mit schuleigenen Endgeräten.</p> <p>Die SuS suchen Informationen über Merkmale von Märchen durch die Nutzung von Suchmaschinen.</p> <p><u>IMB Kl. 5</u> Die SuS lernen die Grundlagen der PC-Nutzung, u. a. das</p>	<p><u>Deutsch Kl. 6</u> Die SuS erstellen mit Hilfe kleinschrittiger Anleitungen Buch-/Autorenvorstellungen und präsentieren diese.</p> <p>Die SuS können einfache stilistische Merkmale online recherchieren und anwenden.</p> <p>Die SuS recherchieren Merkmale von literarischen Textsorten und stellen diese in einer einfachen Präsentation unter Anleitung dar.</p>	<p><u>Deutsch Kl. 7</u> Die SuS recherchieren selbstständig und zielgerichtet zum Thema <i>Berufe und Ausbildungen</i> mit geringen Hilfestellungen.</p> <p><u>Geographie Kl. 8</u> Die SuS recherchieren und erstellen selbstständig eine Übersicht zu einer Naturkatastrophe, z. B. am Bsp. Hurrikan Katrina.</p> <p><u>Geschichte Kl. 9</u> Die SuS recherchieren</p>	<p><u>Deutsch Kl. 8 - 10</u> Die SuS nutzen und bewerten Quellen, die diskontinuierliche Texte enthalten.</p> <p><u>Sozialkunde Kl. 9</u> Die SuS können diskontinuierliche Texte zum Thema <i>Sozialaufgaben</i> unter vorgegebenen Schwerpunkten selbstständig bewerten.</p> <p><u>Geschichte Kl. 9</u> Die SuS erstellen eigenständig eine Präsentation zum Thema <i>Luft- und U-Boot Krieg und der Krieg im Osten</i>.</p> <p><u>AWT Kl. 10</u></p>	<p><u>Deutsch Kl. 10 + Jahresarbeit Kl. 10</u> Die SuS recherchieren selbstständig die Kriterien der Zitierweise und wenden diese in verschiedenen (Online-)Übungen an.</p> <p><u>Geschichte und Sozialkunde Kl. 10</u> Die SuS erstellen eigenständig Vorträge zu Blockthemen (z. B. <i>Weimarer Republik oder Sozialstaat</i>). Sie suchen im Netz selbstständig nach Informationen, identifizieren und filtern diese, nutzen</p>

<sup>3</sup> [https://www.bildung-mv.de/downloads/medienbildungskonzept/Handreichung-Medienbildung-fur-Web-20\\_12\\_18.pdf](https://www.bildung-mv.de/downloads/medienbildungskonzept/Handreichung-Medienbildung-fur-Web-20_12_18.pdf), November 2018, zuletzt aufgerufen am: 07. Februar 2019

	<p>Speichern/Abrufen auf interner Festplatte/externen Speichermedien (USB-Stick, DVD/SD-Card) in verschiedenen Ordnerstrukturen, kennen</p> <p><u>Geschichte Kl. 6</u> Die SuS recherchieren online die vers. Arten von Museen und was man in ihnen entdecken kann.</p> <p><u>Geschichte Kl. 6 - 10</u> Die SuS recherchieren Informationen zu verschiedenen Vortragsthemen.</p> <p><u>Sozialkunde Kl. 8 - 10</u> Die SuS recherchieren Informationen zu verschiedenen Vortragsthemen, z. B. <i>Vor- und Nachteile von Cliques bei Jugendlichen.</i></p>	<p><u>Geographie Kl. 6</u> Die SuS tragen Informationen zum Thema <i>Klimazonen der Erde</i> aus dem Internet zusammen und stellen diese dar.</p> <p><u>IMB Kl. 6</u> Die SuS suchen zielgerichtet Informationen zu einem Thema und speichern die Objekte in selbst erstellten Ordnern ab und fügen je nach Thema Texte hinzu.</p> <p><u>IMB Kl. 6 + 7</u> Die SuS lernen die drei wesentlichen Programme von Office (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation) kennen und können dabei Vorwissen der GS nutzen.</p>	<p>selbstständig Informationen zum Thema <i>80 Jahre Reichsprogromnacht</i> und erstellen eine schulische Ausstellung unter geringer Anleitung.</p> <p><u>Sozialkunde Kl. 8</u> Die SuS recherchieren Informationen zum Thema <i>Rechtsextremismus bei Jugendlichen</i> und nutzen dabei u. a. Filmmaterial.</p>	<p>Die SuS recherchieren, verarbeiten, erheben Daten zum Praktikum und präsentieren diese mit PowerPoint.</p> <p><u>Informatik Kl. 9</u> Die SuS erheben Daten im Haushalt und verarbeiten diese in Berechnungen einer Kosten-Nutzen-Rechnung</p>	<p>relevante Quellen und erstellen eine Präsentation (PowerPoint oder Office)</p> <p><u>Geographie &amp; IMB Kl. 10</u> Die SuS erstellen eine kurze YouTube Dokumentation zum Vulkanismus in DE mit Hilfe eigener Rechercheergebnisse und bereitgestelltem Material (Bsp.: Laacher See).</p>
--	--	--	--	---	---

	<u>Jahresarbeit Kl. 10</u> Informationsrecherche	<u>Musik Kl. 6</u> Die SuS recherchieren im Internet bestimmte Fakten zu klassischen Komponisten und stellen diese in einer einfachen Präsentation dar.			
<b>Kommunizieren und Kooperieren</b>	<u>IMB Kl. 5 + 6</u> SuS erlernen die wesentlichen Funktionen (Erhalt und Bearbeitung von Aufgaben und Aufträgen) der Lernplattform <i>itslearning</i> .  <u>AWT Kl. 9</u> Erstellen von Onlinebewerbungen  <u>Mathematik Kl. 6</u> Nutzung der FWU Mediathek bei Brüchen am Smartboard	<u>IMB Kl. 8</u> SuS erlernen das Versenden und Weiterleiten von eMails.  <u>Sozialkunde Kl. 8</u> SuS führen ein digitales Tagebuch zur Mediennutzung für eine Woche.  <u>Chemie Kl. 8</u> Die SuS stellen Versuchsprotokolle über <i>itslearning</i> zur Verfügung.	<u>IMB Kl. 9</u> SuS entwickeln Regeln zur sicheren Nutzung des Internets sowie bei der Nutzung von sozialen Medien.  <u>Sozialkunde Kl. 9</u> Die SuS können Fake News in Social Media (Facebook, Instagram, YouTube) erkennen und stellen Maßnahmen zur Überprüfung von Fake News in Onlinegruppen vor.	<u>Sozialkunde K. 10</u> Die SuS analysieren ihre Erfahrungen bezüglich des Umgangs in digitalen Medien. Sie reflektieren Gründe und Anlässe für „Shitstorms“ und erproben eine gewaltfreie Diskussion im virtuellen Raum zum Thema „Psychische Gewalt“ (Cybermobbing).  <u>Philosophie/EU Kl. 7</u>	<u>AWT Klasse 10</u> Die SuS erstellen eine Gruppenpräsentation (PowerPoint), kommunizieren miteinander und verteidigen ihre Argumente gegen widersprüchliche Meinungen in und vor der Lerngruppe.



				Die SuS verfassen in Partner- oder Gruppenarbeit einen eigenen Blogbeitrag über die gesetzlichen Bestimmungen für Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland.	
<b>Produzieren und Präsentieren</b>	<p><u>IMB Kl. 5 - 10</u> SuS erstellen PowerPoint Präsentationen mit Quellenangaben.</p> <p><u>IMB Kl. 6</u> SuS erlernen den Umgang mit Office (Textverarbeitung und Tabellenkalkulation).</p> <p><u>Sozialkunde Kl. 9</u> SuS lernen den Wahl-O-Mat (Bundes- und Landtagswahl 2021) kennen.</p> <p><u>AWT Kl. 7</u> SuS entwickeln mit Hilfe geeigneter Software unter</p>	<p><u>IMB Kl. 7</u> SuS erstellen und gestalten verschiedene Arten von Diagrammen.</p> <p><u>IMB Kl. 7</u> SuS erlernen den Umgang mit Office (Präsentation).</p> <p><u>IMB Kl. 9</u> SuS erstellen einen tabellarischen Vergleich von Ausbildungsberufen.</p> <p><u>Musik Kl. 6</u> SuS präsentieren Rechercheergebnisse zu verschiedenen</p>	<p><u>Chemie Kl. 8 + 9</u> SuS erstellen einen Steckbrief zum Thema Säuren und stellen diesen mit Laptop und interaktiver Tafel vor.</p> <p><u>Biologie Kl. 7 + 8</u> SuS erarbeiten und halten Gruppenvorträge zu Themen der Klassenstufen und erstellen dazu eine PowerPoint Präsentation.</p> <p><u>IMB Kl. 8 - 10</u> SuS verfassen Artikel zu</p>	<p><u>Chemie Kl. 10</u> SuS stellen eine Power Point Präsentation zu organischen Stoffen mit Laptop und/oder interaktiver Tafel vor.</p> <p><u>Sozialkunde Kl. 10</u> SuS stellen eine Power Point Präsentation zu Themen wie Wahlrecht, Gewaltenteilung oder die EU mit Laptop und interaktiver Tafel vor.</p> <p><u>Geschichte Kl. 10</u></p>	<p><u>Jahresarbeit Kl. 10</u> SuS stellen ihre Jahresarbeit oder ihre abschließende Präsentation in einer PowerPoint Präsentation dar.</p> <p><u>IMB/AWT Kl. 10</u> Die SuS prüfen die erstellen komplexen 3D-Modelle (Drahtgittermodelle) und drucken diese anschließend mit dem 3D-Drucker aus. Anhand des gedruckten Modells erfolgt eine Fehleranalyse und ggf. wird das Modell nachbearbeitet.</p>

	<p>Anleitung eine Werbung für ein Produkt.</p> <p><u>Biologie Kl. 5</u> SuS lesen und diskutieren innerhalb der Unterrichtseinheit Vögel oder Säugetiere einen aktuellen Onlineartikel, z. B. zum Thema Massentierhaltung, und verfassen eine eigene kurze Stellungnahme in Form einer Präsentation dazu.</p>	<p>Komponisten, z. B. Joseph Haydn, inkl. der genutzten Quellen.</p> <p><u>Sozialkunde Kl. 9</u> SuS gestalten digitale Plakate mit Material aus dem Internet (z.B. Bild) unter Quellenangabe und präsentieren diese.</p> <p>Imagevideos für die Schule mit einem geeigneten Programm erstellen.</p>	<p>Projekttagen und schulischen Veranstaltungen und stellen diese unter Anleitung auf die Schulwebseite.</p>	<p>SuS stellen eine Power Point Präsentation zu Themen wie die großen Entdecker, der 1. WK, die Weimarer Republik oder der 2. WK mit Laptop und interaktiver Tafel vor.</p> <p><u>Deutsch Kl. 9 + 10</u> SuS erstellen Onlineartikel für die Schulwebseite und veröffentlichen diese.</p> <p><u>IMB/AWT Kl. 9</u> Die SuS prüfen die erstellen einfachen 3D-Modelle (Drahtgittermodelle) und drucken diese anschließend mit dem 3D-Drucker aus. Anhand des gedruckten Modells erfolgt eine Fehleranalyse und ggf. wird das Modell nachbearbeitet.</p>	<p>Die gedruckten Modelle finden Verwendung in Schulveranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Tag der offenen Tür) und Jahresarbeiten.</p>
--	---	--	--	---	---

				<u>Astronomie Kl. 9</u> Die SuS erstellen PowerPoint Präsentationen zum Thema „Unser Sonnensystem“ und präsentieren diese.	
<b>Schützen und sicher Agieren</b>	<u>IMB Kl. 5</u> SuS kennen die Bedeutung von Passwörtern und deren Umgang. Sie erstellen eigene und nutzen diese bei der Anmeldung bei der Lernplattform <i>itslearning</i> .  <u>KL-Stunde Kl. 5</u> SuS überprüfen am letzten Schwerpunkttag die eigene Nutzung von Medien (zeitliche und inhaltliche Nutzung) und erlernen erste Strategien zum Selbstschutz (Handyfreie Zeit).	<u>KL-Stunde Kl. 6</u> Klassenleiterstunde zum Thema Cybermobbing mit externen Referenten.  <u>AWT Kl. 9</u> SuS erproben mit Hilfe der Tabellenkalkulation die Aufstellung eines privaten Haushalts mit Finanzplanung und Umgang mit Geld und besprechen die Gefahren von Internetbestellungen.  <u>Sozialkunde Kl. 9</u> SuS lernen die Grundlagen der sicheren	<u>IMB Kl. 8</u> SuS kennen die Erstellung von sicheren Passwörtern und nutzen diese für Ihre Lernplattform.  <u>IMB Kl. 7-8</u> SuS überprüfen ihr eigenes Agieren in sozialen Netzwerken und erlernen Strategien, das Nutzerverhalten anzupassen.	<u>Sozialkunde Kl. 9 + 10</u> Thema: Fake News und sicherer Umgang im Netz. SuS kennen die Gefahren von Fake-Profilen, lernen Strategien, diese zu identifizieren und lernen, ihre Daten sicher zu schützen.  <u>Kunst kl. 9+10</u> Fotoprojekt - Architekturprojekt in Anklam. Digitale Bearbeitung der Bilder und Präsentation via PowerPoint	

		Internetnutzung, von Social Media und recherchieren die Grundlagen des Datenschutzes.			
<b>Problemlösen und Handeln</b>	<p><u>IMB Kl. 5</u> SuS erlernen den Umgang mit Suchmaschinen.</p> <p><u>Englisch Kl. 5 + 6</u> Nutzung der Internetseite <a href="http://www.schlaukopf.de">www.schlaukopf.de</a> zum Üben (Vokabeln, Grammatik).</p> <p><u>Sozialkunde Kl. 9</u> SuS nutzen eine interaktive politische Karte der BRD zur Darstellung des Föderalismus.</p>	<p><u>IMB Kl. 5 - 10</u> SuS wiederholen und üben die Nutzung von Office über <i>itslearning</i>.</p> <p><u>IMB Kl. 6 - 10</u> SuS nutzen Suchmaschinen und erlernen den Umgang mit erweiterten Funktionen (z.B. lizenzfreie Bildersuche.)</p> <p><u>Fächerübergreifend</u> SuS der Kl. 5 - 10 nutzen die Internetseite <a href="http://www.schlaukopf.de">www.schlaukopf.de</a> zum Üben und Lernen.</p>	<p><u>Deutsch Kl. 6</u> SuS erstellen eigene digitale Nachschlagewerke zum Thema <i>Merkmale von Märchen</i> und laden diese auf <i>itslearning</i>.</p> <p><u>WPU Mathe Kl. 8 + 9</u> SuS nutzen die Mathe-Apps Geogebra und ANTON.</p>		
<b>Analysieren und Reflektieren</b>	<p><u>IMB Kl. 5</u> SuS lernen die Vielfalt der digitalen Medien kennen (Tablets,</p>	<p><u>Sozialkunde Kl. 8</u> SuS lernen die Unterschiede zwischen Zeitungen</p>	<p><u>Sozialkunde Kl. 9</u> <i>Können Fotos lügen?</i> Medienfälschungen</p>	<p><u>Sozialkunde Kl. 9 + 10</u></p>	

	<p>Interaktive Tafeln, Beamer).</p> <p><u>IMB Kl. 5 - 10</u> SuS nutzen Suchmaschinen und verarbeiten Suchergebnisse.</p> <p><u>IMB Kl. 5 + 6</u> SuS kennen verschiedene Geräte (Computer, Scanner, Drucker, Maus, Tastatur, Bildschirm, digitale Kamera) und deren Vernetzung, Anschlüsse, Handhabung der Maus und Funktionsweisen z.B. bei der Textbearbeitung: Markieren, Formatieren von Texten u. a., Tastaturbelegung und unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten.</p> <p><u>Deutsch, IMB, Biologie, Kunst Kl. 5</u></p>	<p>und Zeitschriften (Tages-/Wochenzeitungen). Sie vergleichen die Darstellung eines politischen Ereignisses in zwei verschiedenen Zeitungen und stellen die Ergebnisse digital dar.</p> <p><u>IMB Kl. 5 + 6</u> SuS können Bilder mit unterschiedlicher Bearbeitungssoftware bzw. Bearbeitungstools bearbeiten (ausschneiden, Rahmen setzen, Schattierung u. ä.). Sie erstellen eine Präsentation zum Thema „Bienen“ und fügen dort Bilder, Texte und Tabellen/Diagramme ein.</p>	<p>erkennen (Fotos, Videos) und Ihre Bedeutung analysieren.</p> <p><u>Sozialkunde Kl. 8 + 9</u> Wahl- und Werbeplakate einer Land- und Bundestagswahl auf politische Aussagen und Ziele analysieren. Die Ergebnisse (der sechs großen Parteien) werden in geeigneter Form dargestellt.</p>	<p>Falschmeldungen (Fake News) im Internet identifizieren und entlarven</p>	
--	--	--	--	---	--

	<p>Fächerübergreifendes Konzept zur Förderung der Lesekompetenz in Verbindung mit der Förderung digitaler Kompetenzen und Einbindung der Methodik des forschenden Lernens. Die SuS erstellen im Rahmen des Projektes ein digitales Lesetagebuch, Präsentationen und üben kreatives Schreiben. Alle Ergebnisse werden gemeinsam reflektiert und analysiert.</p>	<p><u>Sozialkunde Kl. 9 + 10</u> Am Beispiel der US-Wahl sollen digitale Wahlkämpfe untersucht und analysiert werden.</p>			
--	--	---	--	--	--

...

#### 4. IT-AUSSTATTUNG (IST-ZUSTAND) UND AUSSTATTUNGSBEDARF

##### 4.1 IT-BASISDATEN UNSERER SCHULE [DERZEITIGE IST-AUSSTATTUNG/ ANBINDUNG]

###### IT-BASISDATEN: NUTZUNGSART, ZUGANG, ENDGERÄTE, PRÄSENTATIONSTECHNIK

Schule verfügt über folgende Internetanbindung:	<input type="checkbox"/> Glasfaseranbindung <input type="checkbox"/> Anbindung bis 16 Mbit/s <input checked="" type="checkbox"/> Anbindung bis 50 Mbit/s <input type="checkbox"/> Anbindung bis 100 Mbit/s <input type="checkbox"/> Anbindung über 100 Mbit/s tatsächlich gemessene Bandbreite:
Gesamtausstattung der Schule:	interaktive Boards: 1 (aktuelle Generation) / 3 (ältere Geräte) analoge Tafeln: 21 Beamer: 18 Dokumentenkameras: 2 Tageslichtprojektoren: 5 Telefone: 5  <b>PCs: 46</b> ... für Lehrer: 16 ... für Schüler: 30 <b>Notebooks, Laptops, Netbooks: 45</b> ... für Lehrer: 0 ... für Schüler: 45 <b>Tablets: 42</b> ... für Lehrer: 2 ... für Schüler: 40  Streaming Media Adapter <sup>4</sup> : 0
Ausstattung von Lehrerzimmern:	<b>Anzahl der Lehrerzimmer: 1</b> mit LAN: 1 mit WLAN: 1 mit interaktiven Boards: 0 mit Beamern: 0 mit PCs: 2 mit mobilen Endgeräten: 0
Ausstattung der Unterrichtsräume:	<b>Anzahl der Unterrichtsräume: 21</b> mit LAN: 21 mit WLAN: 8 mit interaktiven Boards: 4 mit Beamern: 16 mit Dokumentenkameras: 0 mit Tageslichtprojektoren: 5

<sup>4</sup> z.B. Apple TV, Fire TV, Google Chromecast

	mit PCs: 16 PCs für Schüler: 46 PCs für Lehrer: 16 mit mobilen Endgeräten: 0 mobile Endgeräte für Schüler: 0 mobile Endgeräte für Lehrer: 0 mit Streaming Media Adapter: 0
Ausstattung der Vorbereitungsräume:	<b>Anzahl der Vorbereitungsräume: 12</b> mit LAN: 7 mit WLAN: 12 mit interaktiven Boards: 0 mit Beamern: 0 mit PCs: 5 mit mobilen Endgeräten: 0
Ausstattung für Schulleitung:	<b>Anzahl der Büroräume für Schulleitung: 2</b> mit LAN: 2 mit WLAN: 2 mit Computern: 2
Ausstattung für Schulsekretariat:	<b>Anzahl der Büroräume für Schulsekretariat: 1</b> mit LAN: 1 mit WLAN: 1 mit Computern: 1
Ausstattung der Räume für pädagogisches Personal: (SozPäd, PmsA, Integrationshelfer)	<b>Anzahl der Räume für pädagogisches Personal: 3</b> mit Computern: 3
Ausstattung der Räume für haustechnisches Personal:	<b>Anzahl der Räume für haustechnisches Personal: 5</b> mit Computern: 1

#### SCHULISCHES NETZWERK UND KOMMUNIKATION

Trennung Schul- und Schulverwaltungsnetz:	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Anzahl der physischen Netzwerkservers:	1
Funktionen des Servers:	<input checked="" type="checkbox"/> zentrale Nutzerverwaltung über Active Directory <input type="checkbox"/> EMail Sonstiges:
Wer verfügt über eMail-Adressen?	<input type="checkbox"/> Lehrende <input type="checkbox"/> Schüler
zur Verfügung gestellt von:	<input type="checkbox"/> Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V <input type="checkbox"/> Schulträger <input type="checkbox"/> lokale/schuleigene Mail <input type="checkbox"/> extern (webmail, gmx etc.)



	<input type="checkbox"/> Sonstiges:
Schule verfügt über Pädagogische Managementplattform:	ja <input type="checkbox"/> , welche: <input type="checkbox"/> UCS@school <input type="checkbox"/> paedML <input type="checkbox"/> AIX <input type="checkbox"/> Schulnetzverwalter <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Schule nutzt Lernmanagementplattform:	<input checked="" type="checkbox"/> ja, und zwar: itslearning

SCHULISCHE COMPUTERAUSSTATTUNG NACH ANZAHL, ART UND NUTZUNG - AUSSTATTUNG FÜR UNTERRICHT/LERNEN

dienstliche mobile Endgeräte für Lehrende:	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Anzahl: 6 <input type="checkbox"/> setzen private Geräte ein																																																																
Anzahl der Computerkabinette/-labore:	1 mit jeweils Anzahl der Computer: <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Computerkabinett Nr.</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">28</td> </tr> </tbody> </table>	Computerkabinett Nr.	Anzahl	1	28																																																												
Computerkabinett Nr.	Anzahl																																																																
1	28																																																																
Anzahl der mobilen Klassensätze:	3 Klassensätze mit jeweils Anzahl der Endgeräte: <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Klassensatz Nr.</th> <th>Endgeräte insg.</th> <th>davon Notebooks, Laptops, Netbooks</th> <th>davon Tablets</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td style="text-align: center;">1</td><td style="text-align: center;">25</td><td style="text-align: center;">25</td><td style="text-align: center;">0</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2</td><td style="text-align: center;">15</td><td style="text-align: center;">15</td><td style="text-align: center;">0</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3</td><td style="text-align: center;">10</td><td style="text-align: center;">0</td><td style="text-align: center;">10</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">4</td><td style="text-align: center;">30</td><td style="text-align: center;">30</td><td style="text-align: center;">30</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">5</td><td></td><td></td><td style="text-align: center;">...</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">6</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">7</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">8</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">9</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">10</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">11</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">12</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">13</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">14</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td style="text-align: center;">15</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Klassensatz Nr.	Endgeräte insg.	davon Notebooks, Laptops, Netbooks	davon Tablets	1	25	25	0	2	15	15	0	3	10	0	10	4	30	30	30	5			...	6				7				8				9				10				11				12				13				14				15			
Klassensatz Nr.	Endgeräte insg.	davon Notebooks, Laptops, Netbooks	davon Tablets																																																														
1	25	25	0																																																														
2	15	15	0																																																														
3	10	0	10																																																														
4	30	30	30																																																														
5			...																																																														
6																																																																	
7																																																																	
8																																																																	
9																																																																	
10																																																																	
11																																																																	
12																																																																	
13																																																																	
14																																																																	
15																																																																	
Anzahl der Medienecken:	1 ausgestattet mit: Anzahl Notebooks/Laptops/Netbooks: 0 Anzahl Tablets: 0 Anzahl PCs: 2																																																																

#### GERÄTE ZUR MEDIENPRODUKTION

digitale Fotoapparate:	Anzahl: 2
digitale Videokameras:	Anzahl: 0
digitale Audiorekorder:	Anzahl: 0
Videorekorder:	Anzahl: 2
Mikrofone:	Anzahl: 5
Lautsprecher:	Anzahl: 10
Kopfhörer:	Anzahl: 50
DVD-/Blue-Ray-Player:	Anzahl: 5

#### DRUCKTECHNIK

Multifunktionsgeräte Druck-Scan-Fax:	Anzahl: 5
Anzahl der Drucker (Einzelfunktionsgeräte):	Anzahl: 3
Anzahl der 3D-Drucker:	Anzahl: 1

#### SOFTWARE, ANWENDUNGEN UND DIENSTE ALLGEMEIN

eingesetzte Verwaltungssoftware/-anwendungen:	Fuxschool
---	-----------

## 4.2 SOLL-MEDIENAUSSTATTUNG NACH ARBEITSORGANISATION/NUTZUNG

Das Kollegium der Regionalen Schule „Käthe Kollwitz“ befindet sich mitten in einem strukturellen demografischen Wandel, so dass immer mehr junge, digital gut ausgebildete Lehrkräfte den Weg an unsere Schule finden oder bereits gefunden haben. Dieser Wandel hat zur Folge, dass der ermittelte Bedarf interaktiver Boards und digitaler Endgeräte stetig steigt.

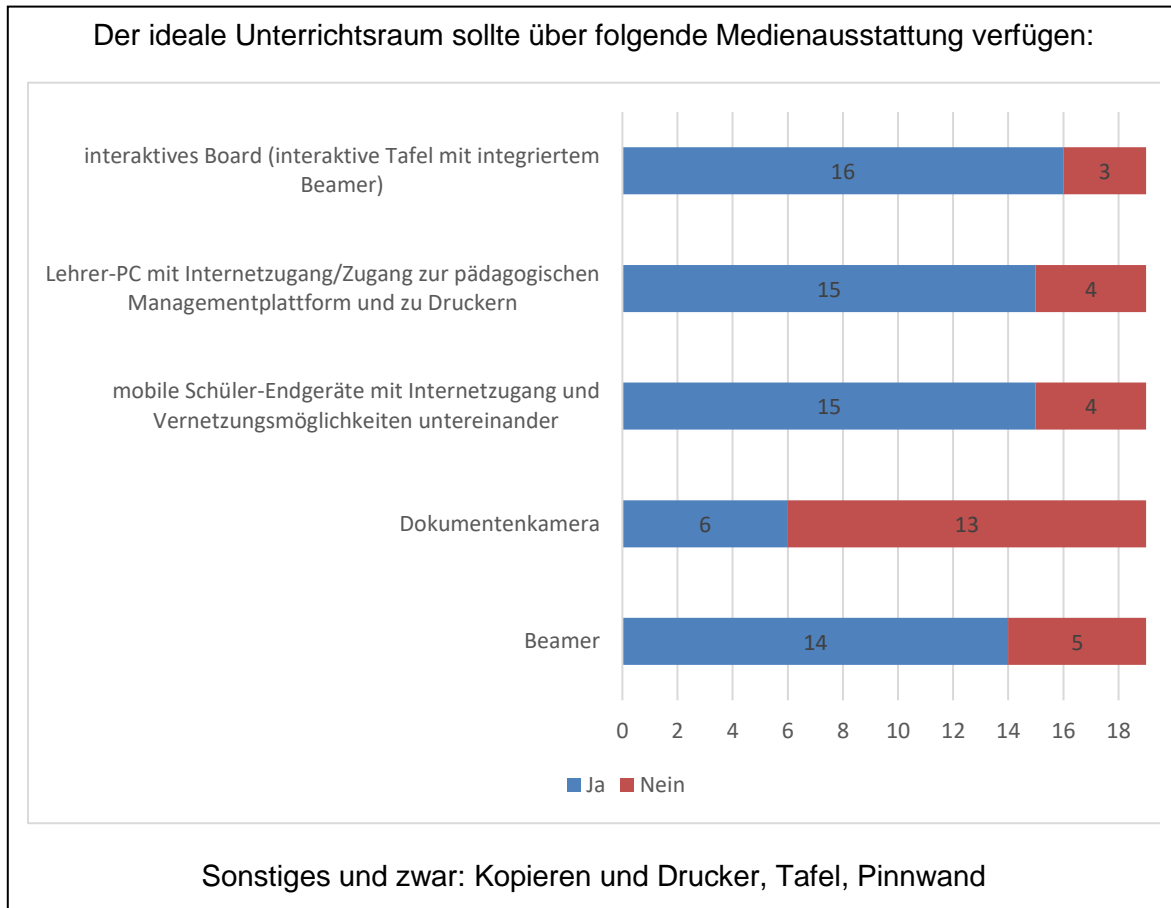
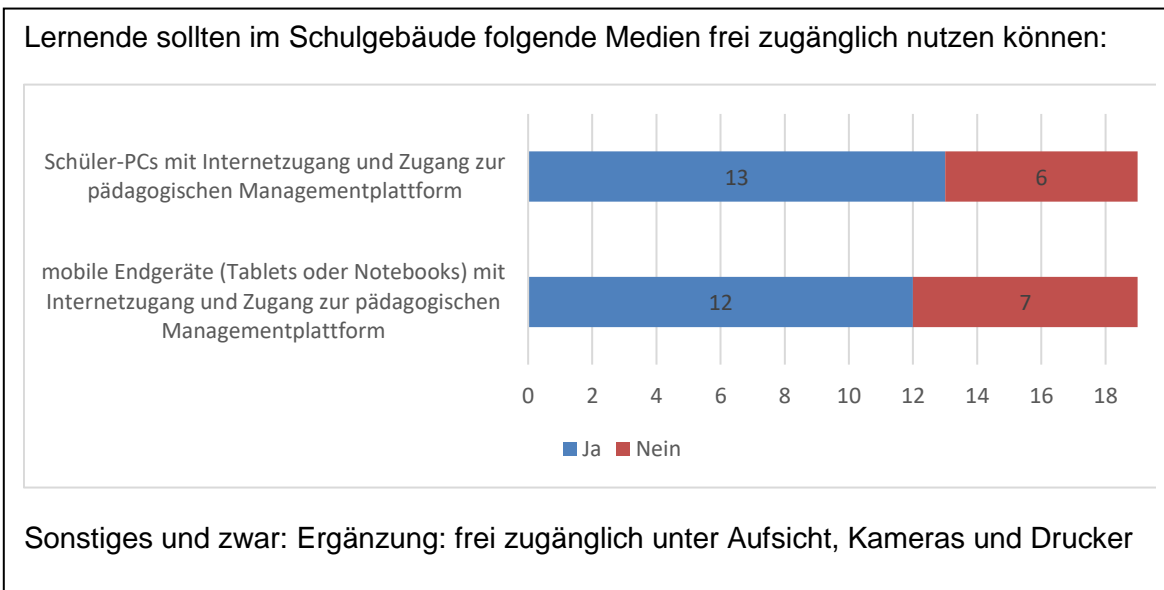


Diagramm 6: Abfrage eines idealen Unterrichtsraums.

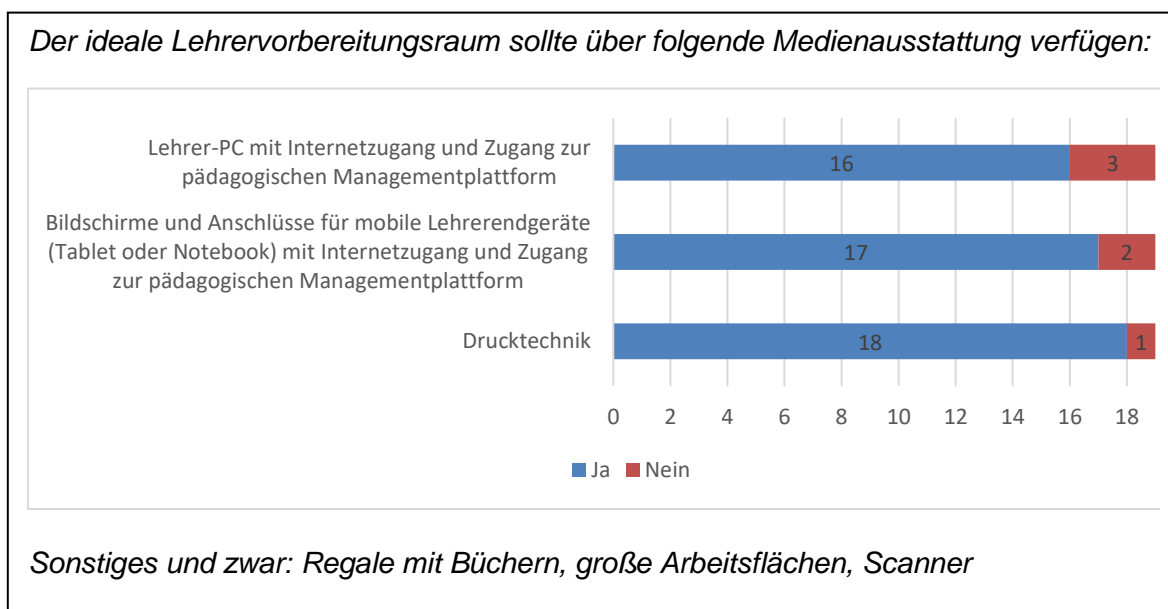
Bereits heute möchte der Großteil unseres Kollegiums flexibel mit digitalen Medien arbeiten und somit die mediale Handlungskompetenz der Schüler\*innen stärken. Mit stetiger Verjüngung des Kollegiums und gezielten Fortbildungen, wird dieser Anteil noch größer werden. Leider reicht der aktuelle Bestand an Laptops und Tablets nicht aus, um dem aktuellen Unterrichtsbedarf gerecht zu werden.

In diesem Zusammenhang sollten im Schulgebäude, speziell in Freiarbeitsräumen oder Freiarbeitsinseln, frei zugängliche digitale Endgeräte für Schüler\*innen zur Verfügung stehen. Diese können von Lehrkräften in Freiarbeitsphasen und nach der Unterrichtszeit von Schüler\*innen zur Bearbeitung von Hausaufgaben oder Recherchen genutzt werden. Eine entsprechende Sicherheitsadministration der Endgeräte ist in diesem Zusammenhang unumgänglich und muss von einem IT-Partner gewährleistet werden.

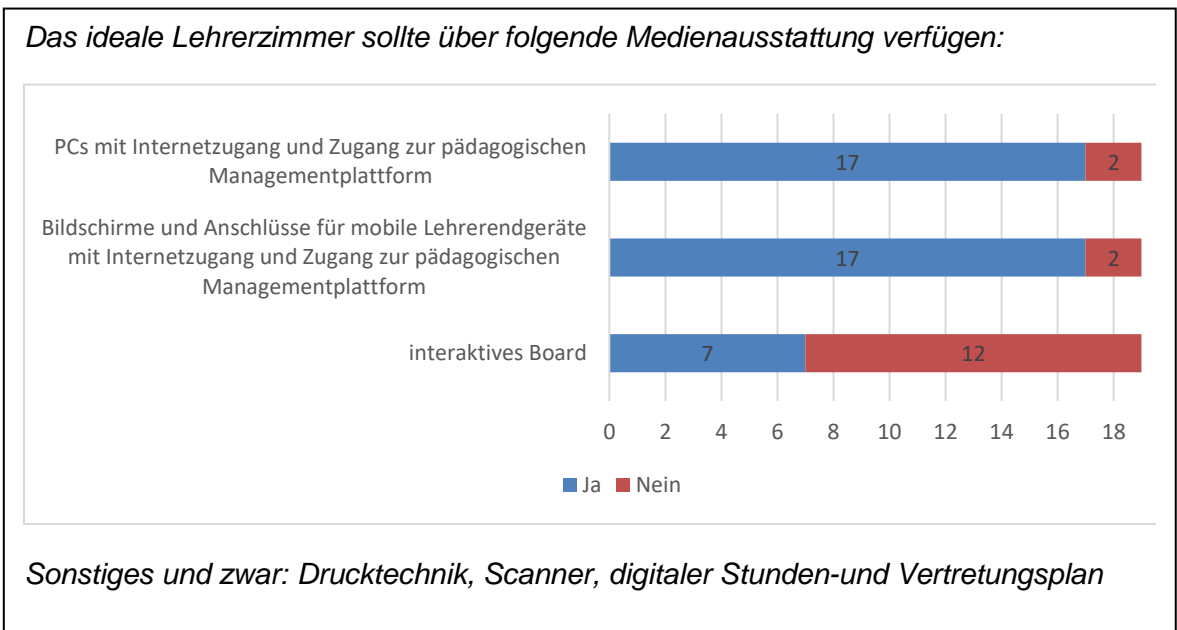


*Diagramm 7: Frei zugängliche digitale Medien.*

Um diesen modernen sowie zeitgemäßen didaktischen und methodischen Herausforderungen gerecht zu werden, müssen die Vorbereitungsräume und das Lehrerzimmer mit digitalen Endgeräten ausgestattet sein. Dies dient einer effektiven und zielgerichteten Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und verhindert mögliche Datenschutz- und Schnittstellenprobleme. Bereits beim aktuellen technischen Ist-Zustand, merken unsere Lehrkräfte an, dass dieser notwendige Digitalisierungsschritt überfällig ist und dringend durchgeführt werden muss (vgl. Diagramme 8 und 9).



*Diagramm 8: Zukünftige mediale Ausstattung der Lehrervorbereitungsräume.*



*Diagramm 9: Zukünftige Ausstattung des Lehrerzimmers.*

Aus planerischer Sicht sei zu Diagramm 9 angemerkt, dass ein interaktives Board im Lehrerzimmer als digitales schwarzes Brett fungieren sollte. Dies beschleunigt die Kommunikation zwischen Schulleitung und Lehrkräften sowie zwischen Sekretariat und Lehrkräften. Die aktuell notwendige Mehrarbeit durch Führung und Betreuung eines zusätzlichen analogen schwarzen Brettes entfällt, wodurch Arbeitsabläufe verbessert werden und Zeit für Schüleranliegen gewonnen wird.

Aus den Ausführungen folgt, dass neben den Lehrkräften und der Schulleitung auch unsere Schulsozialarbeiter, Sonderpädagogen, Schulsachbearbeiterin und unser Hausmeister einen vollumfänglich digitalisierten Arbeitsplatz benötigen.

### **4.3 SOLL-MEDIENAUSSTATTUNG FÜR PÄDAGOGISCHE MEDIENARBEIT/-BILDUNG**

Zur Umsetzung der in Kapitel 2 ausgewiesenen pädagogischen Ziele und Unterrichtsszenarien und darüberhinausgehend für die mediale Arbeit im Funktionsraum Schule wird folgende Infrastruktur/Ausstattung benötigt:

Lfd. Nr.	Art	Anzahl
<b>ALLGEMEN</b>		
	Breitbandanbindung	ab 1 Gbit/s
	W-LAN/LAN-Zugänge	In allen Räumen
<b>Computertechnik und Peripheriegeräte</b>		
	Computer	1 x je Unterrichtsraum (S) 4 x Lehrerzimmer 1 (L) 8 x Lesesaal (S) 28 x PC-Raum (S) 2 x PC-Raum (L) 2 x PC-Vorbereitungsraum (L) 4 x Schulwerkstatt (S)

		2 x Schulwerkstatt (L) 26 x Berufsreife Dual (S) 4 x Berufsreife Dual (L) 1 x Schulsozialarbeiter 1 x Hausmeister Summe: 125
	Smartboard	1 x je Unterrichts- und Fachraum 1 x Lehrerzimmer R124 1 x CJD Kreativ Raum R220 1 x Gruppenraum Küche R 320 Summe: 29
	Analoge Tafel (Kreide oder Whiteboard)	1 x je Unterrichts- und Fachraum 1 x Lehrerzimmer R124 1 x CJD Kreativ Raum R220 1 x Gruppenraum Küche R 320 Summe: 29
	Digitales Schwarzes Brett	5 x R004, R154, R203, R306, R406
	Drucker	2 x Lehrerzimmer 2 (sw, m, TA) 1 x Lehrerzimmer 1 (sw, m, TA) 1 x Informatikraum 1 x Kunst / AWT-Raum 1 x Verwaltung SW 1 x Verwaltung/Schüler PL 1 x Sekretariat (sw, f, TA) 1 x SL 1 x sSL 1 x Schulsozialarbeiter Summe: 15
	Dokumentenkameras	1 x Geographie 1 x Berufsreife Dual 1 x Kunst 1 x AWT Summe: 4
	3-D Drucker	2 x Informatik
	1 Laptop pro SuS Wert muss fortlaufend angepasst werden	Aktueller Schülerzahl: 241 (SJ 2021/2022)
	1 Laptop pro Lehrkraft Wert muss fortlaufend angepasst werden	20
<b>Geräte zur Medienproduktion</b>		
	Kameras (Funktionen Bild und Video)	30 Kunst
	Kopfhörer	30 Musik
	Headset	30 Informatikraum
	Headset	26 Berufsreife Dual
<b>Dienste, Software, Mediatheken, Medien (jeweils mit Anzahl der Lizenzen)</b>		
	Office	Alle PC's Lizenzen (S, V, L)
	Office	Alle PC's Schüler
	Verwaltungssoftware (MDM Administration)	Anzahl definiert das zuständige IT-Unternehmen

	Verwaltungssoftware päd. kom. Schüler – Eltern- Lehrer	13 x
	3-D Druckerprogramm	54
	Java	54
	Virenschutzprogramm alle PC	17 x PC's Lehrer + Lehrer Laptops
	Zeichenprogramme	Lizenz für alle Computer/Laptops
	Programme Präsentation / Smartboard	29
	fachspezifische Programm	derzeit unbekannt
	diverse Programme / Lernsoftware (z.B. Geogebra, Anton, etc.)	Lizenz für alle Computer/Laptops
	Schulverwaltungssoftware	17 x PC's Lehrer + Lehrer Laptops
	digitale Notenverwaltung	17 x PC's Lehrer + Lehrer Laptops

#### Erläuterung:

S – Schüler, V – Verwaltung, L – Lehrer, sw – schwarz / weiß, m – Multifunktion, TA – Triumph Adler)

### 5. BETRIEBS- UND SERVICE-KONZEPT

Das Betriebs- und Service-Konzept ist mit dem Schulträger besprochen worden. Das Vertrauen in die digitale Technik und deren Akzeptanz sind nur durch eine hohe Verfügbarkeit und schnellste Störungsbeseitigung zu erreichen.

Das Betriebs und Service-Konzept ist mit dem Schulträger besprochen wurden, eine Endlösung konnte durch den Schulträger bisher (Stand 12.05.2021) aufgrund bestehender vertraglicher Bindungen seitens des Schulträgers bisher nicht gefunden werden. Der derzeitige Servicepartner der *Regionalen Schule „Käthe Kollwitz“* Müritzcomp GmbH Greifswald führt bisher die Wartung der gesamten IT der Schule durch.

Die Wartung und Administration der I-Pads wird durch IKT-Ost durchgeführt.

Der Betrieb und der Service werden von verschiedenen Akteuren wahrgenommen:

1. Schulträger: Hansestadt Anklam
2. Medienpädagogischer IT-Beauftragter (Erstansprechpartner) der *Regionalen Schule „Käthe Kollwitz“* ist Herr Alexander Otten
3. Vertraglich gebundene IT-Dienstleister:
  - a. Müritzcomp Greifswald GmbH: aktuell zuständiges IT-Unternehmen
  - b. IKT-Ost: zuständige für Administration der IPads
4. externe Dritte: unbekannt

Die Aufgabe des Medienpädagogischen IT-Beauftragten ist lediglich die Weiterleitung und Annahme von IT Sachverhalten. Weitere Tätigkeiten sind im Rahmen des Arbeitsvertrages nicht möglich, da in sein Aufgabenfeld ebenfalls die Betreuung von „itslearning“ (u.a. Passwörter zurücksetzen, Schüleraccounts verwalten, Kursplanung und -strukturierung, zentrale Schülerinformation, Supportkontakt, etc.) und die Betreuung der schuleigenen EDV (Hardware, Software und Homepage) fallen. Für die Bearbeitung dieser Aufgabenfelder stehen wöchentlich 90 Minuten zur Verfügung.

## **5.1 BETRIEB DER HARDWARE UND DER ZUGEHÖRIGEN NETZWERKSTRUKTUR**

Der Betrieb der Hardware und der zugehörigen Netzwerkstruktur wird durch den Schulträger, die Hansestadt Anklam, sichergestellt. Hierzu beauftragt die Hansestadt Anklam vertraglich ein Service-Unternehmen. Dies erfolgt nach Klärung/Durchlaufen der Ausschreibungsmodalitäten. Die Hansestadt Anklam wird zeitnah entscheiden, welches Unternehmen zukünftig hierfür zuständig ist.

Benötigte Software und Hardware wird durch den Schulträger/durch das vom Schulträger vertraglich gebundene Service-Unternehmen in Abstimmung mit dem IT-Beauftragten der Schule beschafft und implementiert, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme externer Dritter. Dabei obliegt dem Schulträger die Koordinierung dieses Prozesses.

## **5.2 SUPPORT-LEVEL**

Entsprechend der unterschiedlichen Problemfälle ergibt sich die Abstufung des nötigen Supports – hier unterteilt in drei Support-Level.

### **Level-1-Support**

- IT-Beauftragter der Schule als erste Anlaufstelle für IT-Probleme (vgl. 5. Betriebs- und Servicekonzept)
- Leitet weiter an Level-2-Support

### **Level-2-Support**

- IT-Service-Unternehmen (IKT OST)
- Kontakt zum Level-3-Support

### **Level-3-Support**

- externe Dienstleister (Hersteller, Lieferanten)
- u. a. Garantieleistungen

### **5.2.1 Level-1-Support**

Der medienpädagogische IT-Beauftragte der Regionalen Schule „Käthe Kollwitz“ betreut die Lehrkräfte der Schule. Dazu berät er diese bei der Anwendung der schulischen IT und erfasst Bedarfe und Probleme in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachschaften. Anhand dieser erfassten Daten arbeitet er mit dem Schulträger bei der Konzeption der IT-Systeme aus pädagogischer Sicht zusammen.

Die Aufgaben des medienpädagogischen IT-Beauftragten der Schule sind:

- erste Anlaufstelle für technische Probleme und Kontaktaufnahme zu Level-2-Support auf
- Beratung und Abstimmung zu pädagogischen Vorgaben für die Hard- und Software-Struktur der Schule
- allgemeine Bedarfserfassung von Hard- und Software
- Kontakt zum MPZ, IQ MV
- Begleitung bei der Erarbeitung von Strategien zur Vergabe und Pflege von Zugangsberechtigungen, Zugriffsrechten, persönlichen Datenbereichen und Gruppenarbeitsbereichen auf der Grundlage pädagogischer Überlegungen



### **5.2.2 Level-2-Support**

Die Aufgaben des Level-2-Supports liegen beim Schulträger/beauftragtes IT-Service-Unternehmen und werden durch diesen/dieses bearbeitet. Probleme, deren Lösung die aufwändige, systematische Arbeit von Spezialisten oder spezialisierten Teams erfordert, werden durch den Level-2-Support an den Level-3-Support übergeben.

Die Aufgaben sind:

- Einweisung des Kollegiums der Regionalen Schule „Käthe Kollwitz“ in die vorhandenen Systeme
- Begleitung der Entscheidungsprozesse bei neuen Hard- und Software-Anschaffungen
- Einrichtung, Wartung, Vergabe und Aktualisierung der Zugangsberechtigungen, Zugriffsrechte, persönlichen Datenbereiche, Gruppenarbeitsbereiche und allumfassende Pflege der grundsätzlichen Rechnersysteme
- Realisierung der logischen und physikalischen Netzwerkstruktur nach den Vorgaben des Medienbildungskonzeptes
- Hard- und Softwarebeschaffung in Abstimmung mit medienpädagogischem IT-Beauftragten der Schule
- Installation (u.a. Aufstellung, Verkabelung, Einrichtung) und Konfiguration von Hard- und Software-Komponenten jeglicher Art
- technische Einweisung der Lehrkräfte in die Bedienung neuer Hard- und Software
- Konfiguration und Dokumentation des Schulnetzes auf der Grundlage der pädagogischen Anforderungen
- Prüfung der Einsetzbarkeit von Unterrichtssoftware entsprechend der technischen Ausstattung
- Einweisung des Verwaltungs- und Schulleitungspersonals in die Bedienung der Hard- und Software-Komponenten des Schulverwaltungsnetzes
- Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Hard- und Software (mit garantierten Reaktionszeiten)
- Erstellung eines Konzepts zur Datensicherheit und zum Datenschutz
- Überwachung und Durchführung von Datensicherungsarbeiten
- Benutzerverwaltung (Erstellung und Verwaltung sowie Pflege der Accounts von Lehrkräften, Schülern, Eltern)

### **5.2.3 Level-3-Support**

Der Level-3-Support erfolgt durch externe Dienstleister. Dabei handelt es sich in der Regel um Garantieleistungen durch Hersteller und Lieferanten von Hard- und Software. Die Aufgaben unterliegen den bei der Beschaffung ausgehandelten Konditionen.

### **5.2.4 Level-4-Support**

Externe Anbieter werden punktuell hinzugezogen. Dies betrifft u.a. das Leasing von Geräten (z. B. Kopierer/Multifunktionsgeräte) und den Support durch Anbieter pädagogischer Netzwerksoftware. Dabei werden Angebote der Hard- oder Softwareanbieter zur Wartung und zum Support genutzt bzw. entsprechend der Anforderungen der Schule vereinbart.

## **6. FORTBILDUNGSKONZEPT**

### **6.1 ERMITTELTE BEDARFE**

Abfrage der Bedarfe erfolgte im Rahmen der MBK-Befragung in den Bereichen:

- Softwarenutzung/-bedienung
- Gerätenutzung/-bedienung
- Internet
- Interaktives im Web 2.0
- Methodik/Didaktik
- Medienrecht und Prävention

Auf Basis dieser internen Bedarfsanalyse folgt ein zweigleisiges Fortbildungsangebot, das bei Themen mit geringem Fortbildungsbedarf auf interne Fortbildungen setzt und bei Themen mit hohem Fortbildungsbedarf geeignete Fortbildungsangebote und Kooperationspartner vorsieht.

Die Bereiche *Software*, *Gerätenutzung/-bedienung* (mit Ausnahme der Nutzung interaktiver Boards), *Internet* und *Methodik/Didaktik* werden im Rahmen interner Fortbildungen realisiert (vgl. Diagramme 10, 11, 12 und 13). Die Fortbildungsleitung übernehmen Kolleg\*innen, die während ihres Studiums oder Referendariats besondere Qualifikationen erwerben konnten oder bereits weiterführende externe Fortbildungsangebote besucht haben und somit als Multiplikatoren fungieren können.

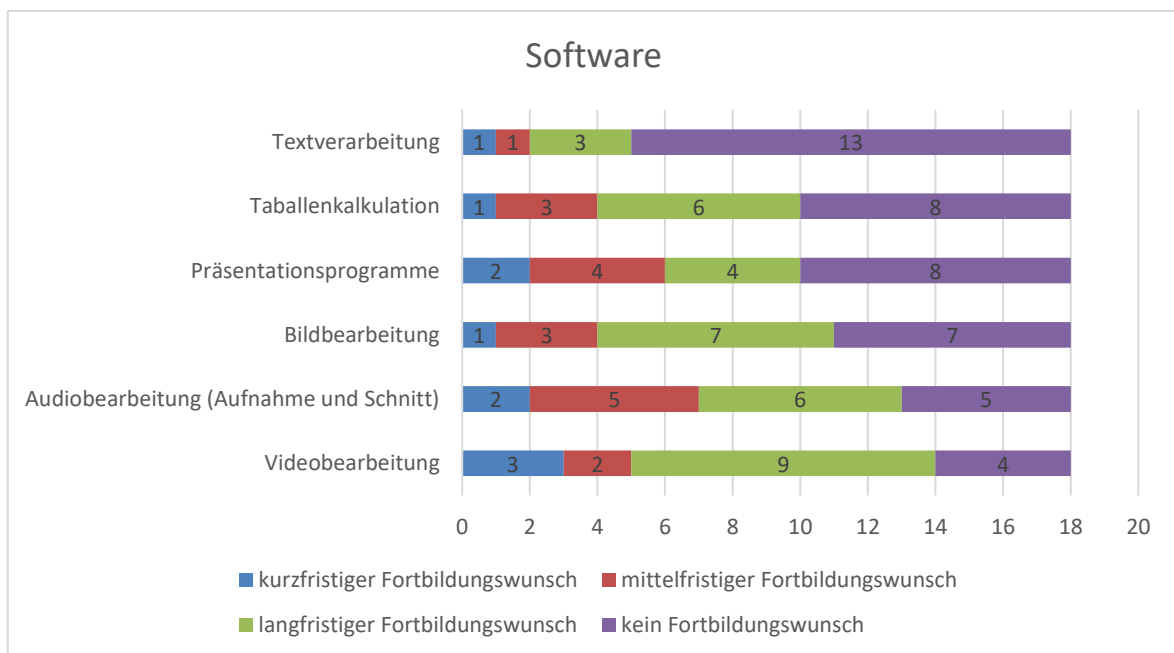
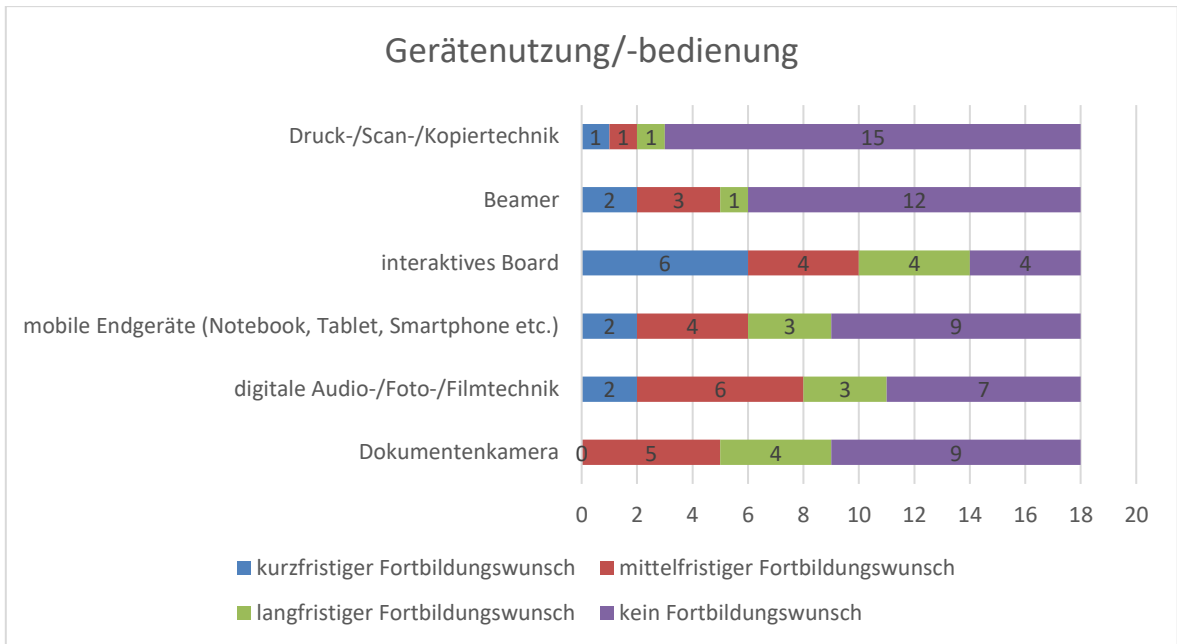
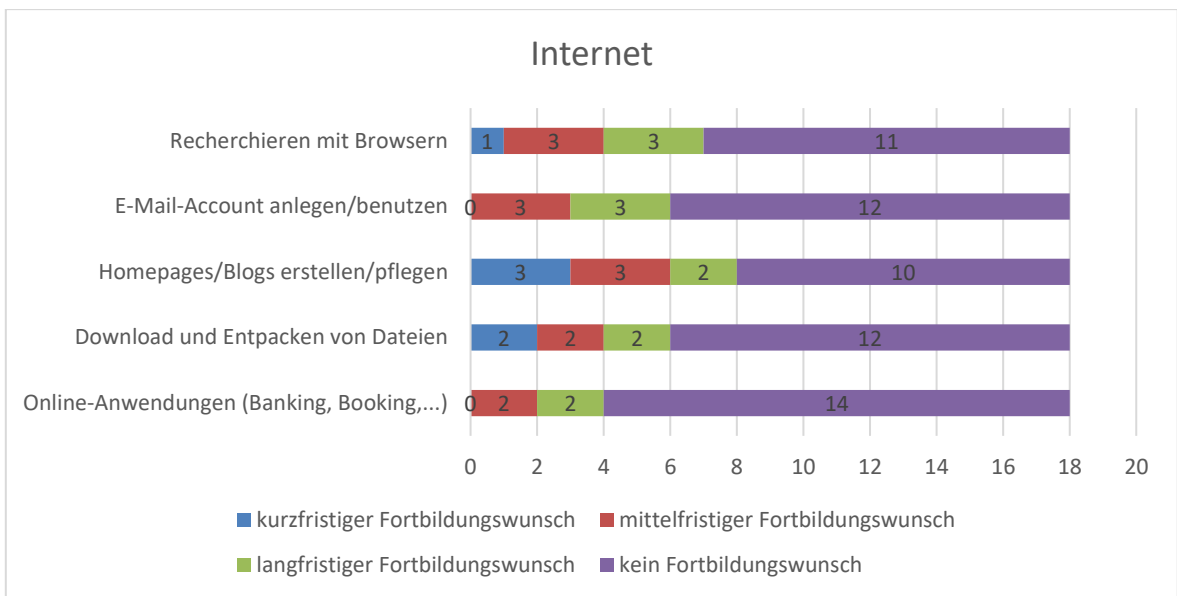


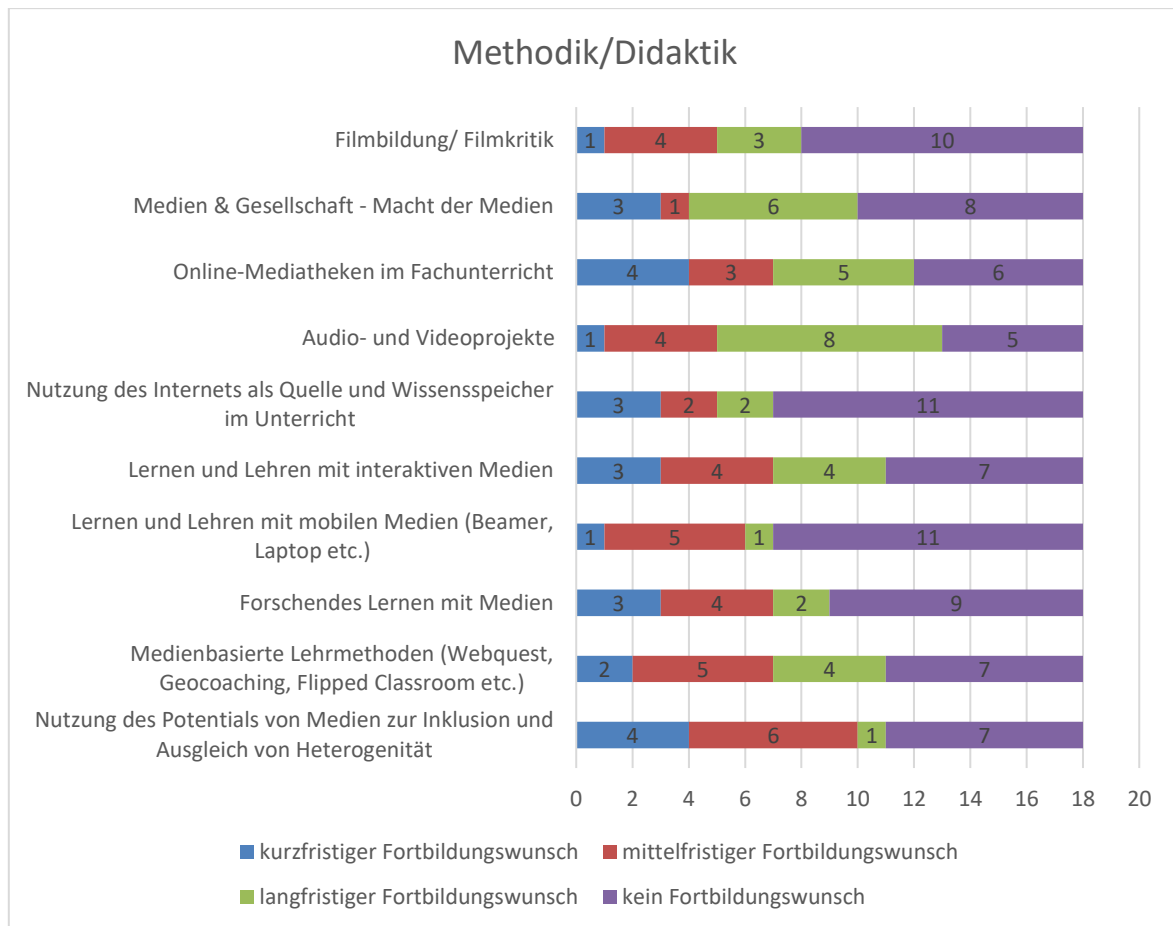
Diagramm 10: Fortbildungsbedarf - Software.



*Diagramm 11: Fortbildungsbedarf - Gerätenutzung/-bedienung.*



*Diagramm 12: Fortbildungsbedarf – Internet.*



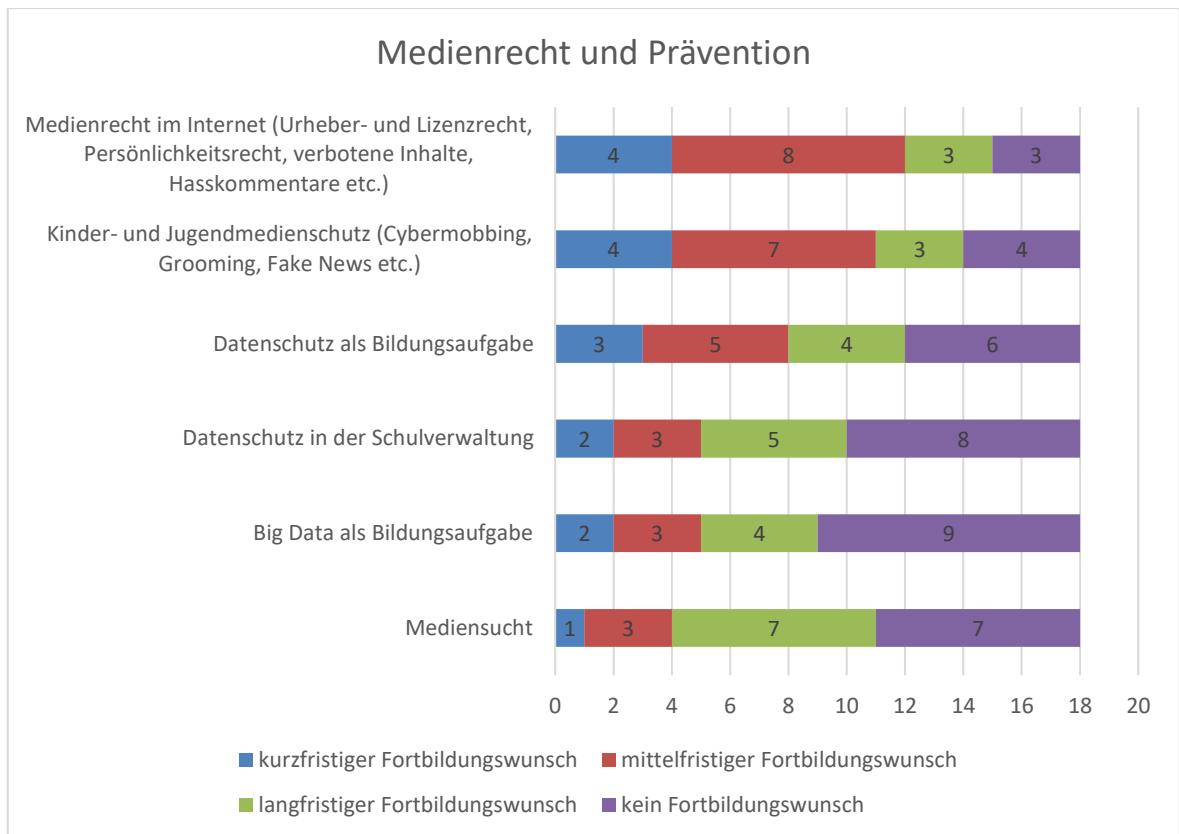
*Diagramm 13: Fortbildungsbedarf – Methodik/Didaktik.*

Die Bereiche Gerätenutzung/-bedienung – interaktive Boards, Interaktives im Web 2.0 und Medienrecht und Prävention werden im Rahmen zukünftiger SchILf-Veranstaltungen in Kooperation mit externen Partnern bearbeitet.

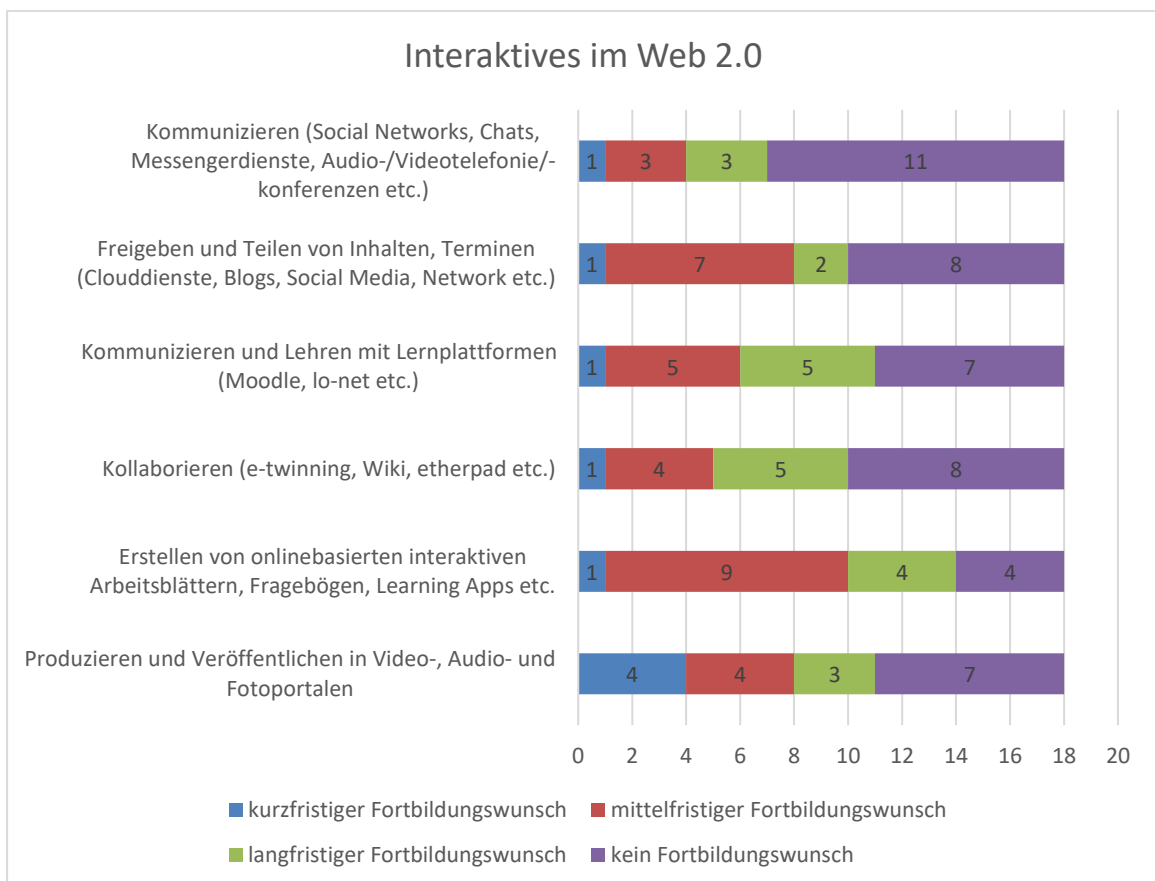
In einem ersten Schritt wurde bereits eine Ersteinweisung durch IKT-Ost zur Bedienung der zukünftigen Smartboards unserer Schule durchgeführt. Dabei standen grundlegende Funktionen, Nutzung digitaler Cloudlernangebote sowie die Kopplung mit externen Geräten im Fokus (vgl. Diagramm 11).

Gemäß den Wünschen des Kollegiums, wird die folgende SchILf-Veranstaltung den Bereich *Medienrecht und Prävention* thematisieren. Diesbezüglich streben wir eine Veranstaltung mit unserem Kooperationspartner Herr Tschirn von der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern an (vgl. Diagramm 14).

Die folgende SchILf-Veranstaltung soll Aspekte der *Gerätenutzung/-bedienung interaktiver Boards* wiederholen und um das Feld *Interaktives im Web 2.0* ergänzt werden. Der erste Teil wird erneut von IKT-Ost durchgeführt. Für den zweiten Teil wird aktuell ein passender Partner gesucht (vgl. Diagramme 11 und 15).



**Diagramm 14: Fortbildungsbedarf – Medienrecht und Prävention.**



**Diagramm 15: Fortbildungsbedarf – Interaktives im Web 2.0.**

## 7. ZEITPLANUNG/MEILENSTEINE

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
08/2021	Übergabe MBK an Schulträger + Schulamt	Schulleitung / Schulträger
09/2021	Anpassung MBK	Schulleitung + Steuerungsgruppe + Schulträger
11/2021	Anpassung der technischen Ausstattung	Schulleitung + Steuerungsgruppe + Schulträger
10/2021	Fortbildung / Ersteinweisung für I Pads und Smartboards	IKT-Ost
SJ 2021/22	Beginn der Förderung	
SJ 2021/22	<u>Ausstattung, Lieferung und Vorbereitung:</u> Nutzung der ersten 10 Smartboards im Schulstandort Mühlenstrasse 8d, 17389 Anklam	Schulträger/IKT Schulleitung
08/2022	Ersteinweisung in techn. Geräte in einer schulinternen Fortbildung	Schulträger IKT-Ost?
06/2022 08/2022	Ausstattung, Lieferung und Vorbereitung: Einführung der Laptops im Jahrgang 6	Schulträger / IKT-Ost Schulleitung
SJ 2022/23	Übernahme des neuen Schulgebäudes am Standort Baustraße 56-58	Schulträger
SJ 2022/23	Übergabe der gesamten Hard und Software mit dem neuen Schulgebäude	Schulträger
SJ 2022/23	Neuausstattung der Informatikraums	Schulträger
Ende SJ 2022/23	Evaluation Abgleich der festgelegten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung + Anpassung MBK Anpassung der technischen Ausstattung	Schulleitung + Steuerungsgruppe + Schulträger
ab SJ 2022/23	Sukzessive Einführung von personengebundenen Laptops in allen Klassen/Jahrgängen der Schule. Dies bedeutet, dass die Ausstattung, Lieferung und Vorbereitung im Juni des vorherigen Schuljahres erfolgen muss. Folgender Zeitrahmen sollte angestrebt werden <ul style="list-style-type: none"> <li>- Juni: Lieferung</li> <li>- Juli: Vorbereitung/Aufnahme der Geräte in das Netzwerk</li> <li>- August: Nutzung durch Schüler</li> </ul>	Schulträger IKT-Ost
SJ 2023/24	Neuausstattung Jahrgang 5 und 6 mit Schülerlaptops (Bereits mit schülergebundenen Laptops ausgerüstete Jahrgänge: 7)	Schulträger IKT-Ost

SJ 2024/25	Neuausstattung Jahrgang 5 und Berufsreife Dual Jahrgang 8 (BD 8) mit Schülerlaptops (Bereits mit schülergebundenen Laptops ausgerüstete Jahrgänge: 6, 7, 8)	Schulträger IKT-Ost
SJ 2024/25	Neuanschaffung/Ersatz für Leihgeräte des Jahrgangs 9 und 10	
SJ 2025/26	Neuausstattung Jahrgang 5 und Berufsreife Dual Jahrgang 8 (BD8) mit Schülerlaptops Bereits mit schülergebundenen Laptops ausgerüstete Jahrgänge (6, 7, 8, 9, BD 9) Verteilung der vorhandenen Leihgeräte an den Jahrgang 10	Schulträger IKT-Ost

Probleme im zeitlichen Ablauf bestehen in der Haushaltsfreigabe. Diese erfolgt immer am Ende des Jahres. Somit können die Gelder des Haushaltsjahres erst im November bzw. Dezember des Schuljahres zur Anschaffung von Laptops verwendet werden. Bis zur Lieferung und Nutzung in den Klassen vergehen dann weitere Monate. Die Einführung der Geräte muss aber zum Schuljahresbeginn erfolgen.

## 8. EVALUATION

Das Medienbildungskonzept wird jährlich in der Vorbereitungswoche, die voraussichtlich im Juli/August stattfinden wird, evaluiert und die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen und Festlegungen überprüft. Dies wird analog mithilfe eines Fragebogens geschehen. Die Schule verpflichtet sich das MBK in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzmodells MV auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben. Das betrifft die Formulierung neuer Ziele und Maßnahmen zur Festigung des derzeitigen Einsatzszenarios sowie deren Weiterentwicklung. Das fortgeschriebene MBK wird durch die Schulkonferenz bestätigt. Federführend in diesem Prozess ist die Schulleitung.